



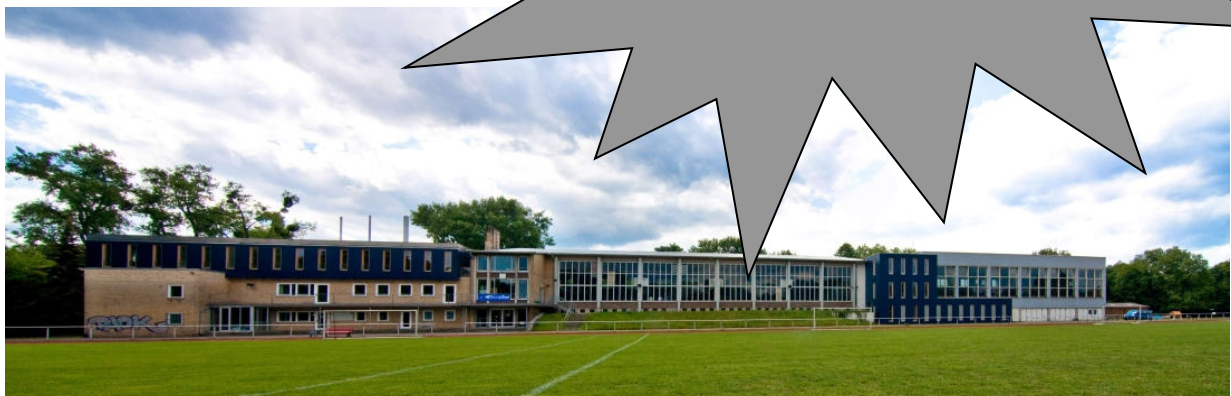
Philosophische Fakultät

Institut für Sportwissenschaft

Kommentiertes
Vorlesungsverzeichnis
Wintersemester 2017/2018

Stand: 24. August 2017

Aktualisierte Version!



**Änderungen möglich.
Bitte unter
www.sportwiss.uni-hannover.de
bzw. im Online-Belegverfahren
nach Aktualisierungen
Ausschau halten!**

Die Angaben im Online-Belegverfahren und bei Stud.IP sind immer auf dem aktuellen Stand!

Koordination des Lehrangebots: Dr. Steffen Schiedek
Redaktionelle Bearbeitung: Semy Sbaa, Petra Schmitmeier
Texterfassung: Silke Gretzki
Korrektur: Günes Turan
Auflage: 250+250

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen des Instituts für Sportwissenschaft	4
Lehrpersonen.....	4
Anschrift.....	5
Sekretariate.....	5
Lehrbeauftragte im WiSe 2017/2018.....	5
Fachschaft Sport.....	6
Zuständigkeiten Studienberatung/Prüfungsangelegenheiten.....	7
Informationen für Studierende	8
Allgemeines für Erstsemester aller Studiengänge.....	8
BAföG-Anträge.....	8
„Studi-Raum“.....	8
CAMPUSFit Studio.....	8
Bachelor-/Masterstudiengänge – allgemein.....	9
Neue fachspezifische Anlagen zum Wintersemester 2017/18.....	10
Erste Hilfe- und DLRG-Bescheinigungen.....	10
Informationen zur Auswahl von Lehrveranstaltungen für Erstsemester am IfS	11
Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Erstes Fach „Sport“ (1. Semester FüBA 17).....	11
Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Zweites Fach „Sport“ (1. Semester FüBA 17).....	11
Sport für Bachelor Technical Education (1. (Fach-)Semester.....	12
Sport für Bachelor Sonderpädagogik (1. (Fach-)Semester BSo 17).....	13
Sport für Master Lehramt Gymnasien „Erstes Fach“ (1. Semester, MLG 17).....	13
Sport für Master Lehramt Gymnasien „Zweites Fach“ (1. Semester, MLG 17).....	14
Sport für Master Lehramt berufsbildende Schulen (1. Semester).....	14
Sport für Master Lehramt Sonderpädagogik (1. Semester, MLSo 17).....	15
Semesterstart am Institut für Sportwissenschaft	16
Spezielle Studienberatung für das Wintersemester 2017/2018 (für Erstsemester)	16
Berufsfeldrelevantes Praktikum	17
Informationen zum Belegverfahren	18
Studienprofil und Studienplanung.....	18
Online-Belegverfahren für alle Lehrveranstaltungen.....	18
Belegverfahren für Studierende mit Zulassungsaufgaben, PO 2005 oder Erasmusstudierende ..	19
Beginn der Lehrveranstaltungen.....	19
Veranstaltungen am Institut für Sportwissenschaft	20
Abkürzungen.....	20
Basismodul	22
Einführung in die Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen	23
Vertiefung der Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Sporttheorie	25
Vertiefung der Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Sporttheorie	34
Heterogenität im Schulsport	39
Projektmodul / Forschungsmodul	40
Bachelor-/Masterarbeit	43
Praktika	45
Zusatzangebote	46
Didaktik und Methodik der Sportarten	47

Allgemeine Informationen des Instituts für Sportwissenschaft

Lehrpersonen

Name	Gebäude / Raum	☎ 762-	E-Mail	☎ 762-
Effenberg, Alfred, Prof. Dr.	1806 / 303	5510	effenberg@sportwiss.uni--~	2196
Ghai, Shashank	1806 / 304	2191	shashank.ghai@sportwiss.uni--~	2196
Grätz, Kristof	1806 / 306	2193	kristof.graetz@sportwiss.uni--~	2196
Günter, Sandra, Prof. Dr.	1806 / 301	3148	sandra.guenter@sportwiss.uni--~	2196
Jank, Janina	1806 / 312	18828	janina.jank@sportwiss.uni--~	2196
Krüger, Karsten, Prof. Dr.	1806 / 316	2195	karsten.krueger@sportwiss.uni--~	2196
Kuhlmann, Detlef, Prof. Dr.	1806 / 307	19442	detlef.kuhlmann@sportwiss.uni--~	2196
Letzelter, Stefan, Dr.	1806 / 311	19444	stefan.letzelter@sportwiss.uni--~	2196
Menges, Katharina	1806 / 315	3282	katharina.menges@sportwiss.uni--~	2196
Meyer, Arno, Dr.	1806 / 314	2681	arno.meyer@sportwiss.uni--~	2196
Reh, Julia	1806 / 304	2191	julia.reh@sportwiss.uni--~	2196
Rüter, Steffen	1806 / 305	3195	steffen.rueter@sportwiss.uni--~	2196
Sbaa, Semy	1806 / 311	19444	semy.sbaa@sportwiss.uni--~	2196
Schiedek (geb. Reuschel), Karina	1806 / 315	3282	karina.schiedek@sportwiss.uni--~	2196
Schiedek, Steffen, Dr.	1806 / 313	19832	steffen.schiedek@sportwiss.uni--~	2196
Schmitmeier, Petra	1806 / 305	3195	petra.schmitmeier@sportwiss.uni--~	2196
Schmitz, Gerd, Dr.	1806 / 304	2191	gerd.schmitz@sportwiss.uni--~	2196
Turan, Günes	1806 / 310	19443	guenes.turan@sportwiss.uni--~	2196
Völker, Achim	1806 / 312	18828	achim.voelker@sportwiss.uni--~	2196
Wertecki, Nicole	1806 / 306	2193	nicole.wertecki@sportwiss.uni--~	2196

Die Vorlesungszeit im **WiSe 2017/2018** dauert vom
Weihnachtsunterbrechung

23.10.2017 bis 03.02.2018
23.12.2017 bis 06.01.2018

Anschrift

Leibniz Universität Hannover
 Institut für Sportwissenschaft
 Am Moritzwinkel 6
 30167 Hannover

✉ sekretariat@sportwiss.uni-hannover.de

🌐 www.sportwiss.uni-hannover.de

Geschäftsführender Leiter

Prof. Dr. Alfred Effenberg

Sekretariate

Sekretariat (1806 / 308): Silke Gretzki

Sprechzeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 9-11 Uhr; Do. 13.30-15.30 Uhr

☎ 762-5128; 📠 762-2196

Verwaltung und Drittmittel (1806 / 302): Beate Brus

☎ 762-5370; 📠 762-2196

Sachbearbeiterin Haushalt (1806 / 302): Cornelia Schelinski

☎ 762-3803; 📠 762-2196

Lehrbeauftragte im WiSe 2017/2018

Name	✉
Huhnholz, Sven	shuhnholz@baseballakademie.de
Pastor, Marc-Frederic, Dr.	marc-frederic.pastor@diakovere.de
Thorns, Elisabeth, Dr.	elisabeth.thorns@ddh-gruppe.de

Fachschaft Sport

Die Fachschaft Sport – das ist die studentische Vertretung, die allen Studierenden mit Rat und Tat bei Fragen rund ums Studium zur Seite steht.

Das Fachschaftstreffen findet jeden Mittwoch um 16.00 Uhr in den Fachschaftsräumen im Altbaukeller statt; dort werden immer aktuelle Themen besprochen. Wer Lust hat, vorbei zu schauen oder selbst aktiv zu werden, ist herzlich eingeladen. Jede Unterstützung wird gebraucht!

Funktion	Name
1. Vorsitz	Malte Uhlenbusch
2. Vorsitz	Judith Heuer
Referat für Medien und Öffentlichkeitsarbeit	Norina Sie Too (Referentin), Lisa Elias, Daniel Specht, Andreas Berend
Referat für Identifikation und Ausstattung	Jonas Kasper (Referent), Roman Dirksen, Robert Peschek
Referat für Institutspolitik und Lehre	Roman Dirksen, Norina Sie Too, Christian Kappenberg, Jana Ackermann
Referat für Veranstaltungen	Maik Appelkamp (Referent), Mikolaj Ernst, Johannes Krüger, Daniel Specht, Dominic Dierschke
Referat für Hochschulsportpolitik	Jonas Kasper (Referent), Norina Sie Too, Malte Uhlenbusch, Johannes Krüger
Referat für Erstsemester-Studierende	Lisa Elias (Referentin), Niklas Fragege, Florian Schenker, Mikolaj Ernst, Alex Krechowezki
Referat für Finanzen	Judith Heuer (Referentin), Andreas Berend, Dominic Dierschke
Weitere Mitwirkende	Annika Schwark, Robin Reiter, Simon Müller, Stephanie Queren, Tabea Fruchtenicht, Sven Niehaus, Marius Henke, Rike Paulmann, Nick Wehmeyer, Johanna Conrad

Adresse: Am Moritzwinkel 6
30167 Hannover
Räumlichkeiten: 1801 -102, -106, -108

✉ fssport@web.de

🌐 Facebook: Fachschaft Sport Uni Hannover

Zuständigkeiten Studienberatung/Prüfungsangelegenheiten

Fächerübergreifender Bachelor (FüBA) – 1. Fach	Meyer/Rüter
Fächerübergreifender Bachelor (FüBA) – 2. Fach	Meyer/Rüter
Fächerübergreifender Bachelor (FüBA) – außerschulisch , 1./2. Fach	Rüter
Master Lehramt Gymnasien (MLG) – 1./2. Fach	Meyer/Rüter
Zertifikatsprogramm MLG 3. Fach (MLG Zert)	Wertecki
Bachelor Technical Education (BTE)	Meyer
Master Lehramt an berufsbildenden Schulen (MLBS)	Meyer
Bachelor Sonderpädagogik (BSO)	K. Schiedek/Menges
Master Lehramt für Sonderpädagogik (MLSo)	K. Schiedek/Menges
Zertifikatsprogramm MLSo Zweitfach Sport (MLSo Zert)	K. Schiedek/Menges
Schulpraktika „Sport“ (LG/LGHR/LbS)	Meyer
Schulpraktika „Sport“ (LSO)	K. Schiedek/Menges
Vereinspraktikum	Kuhlmann
ERASMUS-Studierende	Günter/Wertecki
Beratung ausländischer Studierender	Schmitz
BAföG-Beauftragte	Menges
Immaturenprüfung	Meyer

Studienberatung durch Studierende




In der Einführungswoche sowie während des Semesters besteht die Möglichkeit, sich durch Studierende im sog. Studi-Raum über alle Studienangelegenheiten zu informieren und beraten zu lassen. Die Öffnungszeiten sind auf der IfS-Homepage einzusehen (Lehre und Studium, Studienberatung, Fachschaft) bzw. hängen sie an der Eingangstür des Studi-Raumes (siehe S. 8).

Prüfungsämter

Akademisches Prüfungsamt

Zuständig für alle Bachelor- und Masterstudiengänge


{ Herr Bauer
Frau Boldt
Frau Pöbel

 762-5607
 762-4272
 762-5356

Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)

LGHR/LSO/LG/LbS

Herr Remark

 (0541) 503368

Informationen für Studierende

Allgemeines für Erstsemester aller Studiengänge

Mit Beginn des Studiums (Bachelor oder Master) wird für jeden neu immatrikulierten Studierenden eine Karteikarte angelegt. Sofern dies nicht bei der Studienberatung oder in einer Lehrveranstaltung erfolgt, ist ein persönliches Erscheinen im Sekretariat erwünscht, weil nur unter Vorlage des Studiausweises und Abgabe eines Passbildes die Karteikarte angelegt werden kann.

Sollten sich die Studienrichtungen (Bachelor- /Masterstudiengang – fächerübergreifend [major/minor bzw. 1./2. Fach], Lehramtsbezogen/außerschulisch, Technical Education, Sonderpädagogik) oder Studienanschriften während des Studiums ändern, ist dieses im Sekretariat anzugeben, da eine Meldung durch das Immatrikulationsamt nicht erfolgt.

BAföG-Anträge

Das Formblatt für BAföG-Anträge vom Studentenwerk kann im Sekretariat abgegeben werden. Es wird von den BAföG-Beauftragten bearbeitet.

„Studi-Raum“

Zwischen den Seminarräumen 1 und 2 auf der Empore von Halle 1 (Gebäude 1801) befindet sich der „Studi-Raum“. Dort sind ein Kopierer sowie zwei Arbeitsplätze mit Internetanschluss eingerichtet. Öffnungszeiten und Zeiten für eine Studienberatung von Mitgliedern der Fachschaft werden zu Beginn des Semesters im Internet veröffentlicht (Lehre und Studium, Studienberatung, Fachschaft) und sind an der Tür zu finden.

CAMPUSFit Studio

Das Fitness-Studio „CAMPUSFit“ im Neubau bietet auf einer Trainingsfläche von insgesamt 750m² mit modernen Cardio- und Krafttrainingsgeräten vielfältige Bewegungsanreize.



Lehrveranstaltungen mit Bezug zum CAMPUSFit werden im Vorlesungsverzeichnis durch das nebenstehende Logo gekennzeichnet. Teilnehmende an diesen Veranstaltungen können das CAMPUSFit während der Vorlesungszeit zu ausgewählten Zeiten kostenlos nutzen.

Die möglichen Trainingszeiten (vertiefende Kurse erhalten einen größeren Nutzungsumfang) werden in den jeweiligen Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

Informationen zu den Studiengängen

Bachelor-/Masterstudiengänge – allgemein

Mit dem WiSe 2005/2006 wurden die Studiengänge für die Lehramter in das Studienangebot zum Erwerb des Bachelors und des Masters für das Lehramt an Gymnasien, an Berufsbildenden Schulen und für Sonderpädagogik mit dem Fach „Sport“ umgestellt. Die Bachelorausbildung ermöglicht den Studierenden einen ersten Abschluss am Ende des 6. Semesters. Eine nicht lehramtsbezogene Ausrichtung im fächerübergreifenden Bachelor ist möglich, allerdings wird derzeit noch kein sportwissenschaftlich ausgerichteter Master angeboten.

Im fächerübergreifenden Bachelor (FüBA) im Fach „Sport“, welcher im Hinblick auf das Lehramt an Gymnasien gewählt werden muss, kann Sportwissenschaft als Erstes Fach oder Zweites Fach studiert werden. Entsprechend setzt sich diese Ausbildung in den Masterstudiengängen fort: Mit dem Abschluss des FüBA-Erstes Fach werden die Studierenden für das Masterstudium LG „Erstes Fach“ zugelassen, mit dem Abschluss des FüBA-Zweites Fach für das Masterstudium LG „Zweites Fach“.

Studierende im Bachelor Technical Education (BTE) und im Bachelor Sonderpädagogik (BSO) können ihr Fachstudium „Sport“ bereits in ihrem ersten Semester beginnen. Empfohlen wird aber, ab dem dritten Semester einzusteigen.

Genauere Informationen über die zu belegenden Lehrveranstaltungen zur Ableistung der jeweils geforderten Module bieten die entsprechenden Prüfungs- und Studienordnungen. Ergänzend kann dafür – ohne Gewähr – der ausfüllbare Musterstudienplaner verwendet werden.

Um die Prüfungsleistungen der absolvierten Module erbringen zu können, melden sich die Studierenden für **alle Prüfungen, die keine Hausarbeit sind**, zu den aushängenden Terminen direkt beim Akademischen Prüfungsamt an. Dies gilt auch für nicht bestandene Wiederholungsprüfungen!

Für Hausarbeiten werden direkt mit der prüfenden Lehrperson das Thema und ein verbindlicher Abgabetermin vereinbart.

Bescheinigungen bezüglich erbrachter Studienleistungen:

- Für alle Studiengänge ab PO 2009 werden sämtliche Studienleistungen (Theorie- und Praxismodule) online verbucht und sind im Online-Notenspiegel (transcript of records) einsehbar. Es müssen keine Bescheinigungen mehr im Akademischen Prüfungsamt abgegeben werden.
- Für die Studiengänge nach PO 2005, die am Belegverfahren teilnehmen, werden nur die Studienleistungen der Praxismodule online verbucht und sind im Notenspiegel einsehbar. Modulbescheinigungen für die Theoriemodule sind im Vorraum zum Sekretariat (Gebäude 1806) erhältlich, diese bitte im Akademischen Prüfungsamt einreichen.

Wir empfehlen dringend, jeweils vor Beginn des Belegverfahrens (ab dem 18.09.2017) zu überprüfen, ob alle Studienleistungen richtig verbucht wurden:

Fehlende Studienleistungen bitte mit der jeweiligen Lehrperson, falsche Modul- oder Studiengangzuordnungen bitte mit dem Akademischen Prüfungsamt klären.

Neue fachspezifische Anlagen zum Wintersemester 2017/18

Wie bereits vor Beginn des Sommersemesters 2017 bekanntgegeben, werden durch umfassende Umstrukturierungen des Faches Sport zum Wintersemester 2017/18 in sämtlichen Studiengängen neue fachspezifische Anlagen gelten. Da die Umstrukturierung vorteilhaft für alle (Bachelor-)Studierenden ist, werden alle Studierenden der bis dato gültigen Prüfungsordnungen zum neuen Semester in die neuen Prüfungsordnungen überführt.

Die neuen Prüfungsordnungsfassungen sind kurz nach Veröffentlichung im Verkündungsblatt, voraussichtlich gegen Ende des Sommersemesters 2017, unter dem entsprechenden Studiengang auf den zentralen Webseiten der Leibniz Universität Hannover zu finden.

Bei Beratungsbedarf bzw. für weitere Details und Fragen werden die Studierenden gebeten, sich zu den ausgewiesenen Sprechzeiten an die jeweilige fachberatende Person des Studiengangs zu wenden.

Unterstützung bei der Überführung in die neuen Prüfungsordnungen:

- Alle im Wintersemester 2017/18 **Bachelorstudierenden** werden in die neuen Prüfungsordnungen überführt. Die bereits erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen werden nachteilsfrei anerkannt.

Falls dies nicht bereits gemeinsam mit den Fachberatenden geschehen ist, müssen alle Bachelorstudierenden dazu ab dem 01.09.2017 das im Sekretariat des Institutes erhältliche Anerkennungsformular mithilfe des Notenspiegels, soweit es geht, selbst ausfüllen.

Anschließend bitte den aktuell ausgedruckten Notenspiegel anhängen und dies beides im Sekretariat des Instituts bis zum 30.09.2017 einreichen, um die Anerkennung der bisherigen Studien- und Prüfungsleistungen auszulösen und zu vereinfachen.

The image shows a form titled 'Antrag auf Überführung in die neue Prüfungsordnung' (Application for transfer to the new examination order). It contains several sections with tables and checkboxes for recording course details, grades, and signatures of the student and the responsible official.

- Den **aktuell im Sommersemester 2017 eingeschriebenen Studierenden der Masterstudiengänge** wird empfohlen, einen Antrag auf Verbleib in der alten Prüfungsordnung zu stellen, um keine Nachteile aus der Überführung zu erfahren. Der Antrag wird ab dem 01.10.2017 unter anderem über die Institutshomepage abrufbar sein.

Erste Hilfe- und DLRG-Bescheinigungen

Alle Bachelor-Studierenden benötigen im Laufe ihres Studiums die folgenden Unterlagen:

- eine **Erste Hilfe-Bescheinigung** (kann in unregelmäßigen Abständen als zusätzliche Lehrveranstaltung am IfS erworben werden – siehe dazu den Abschnitt „Zusatzangebote“)
- das **Deutsche Rettungsschwimmabzeichen** mind. Bronze – nicht älter als ein Jahr vor Aufnahme des Fachstudiums (kann in unregelmäßigen Abständen als zusätzliche Lehrveranstaltung am IfS erworben werden – siehe dazu den Abschnitt „Zusatzangebote“)

Alle Bachelor-Studierenden der Prüfungsordnungen von 2009 müssen diese Bescheinigungen im Sekretariat vorlegen. Sie sind eine Zulassungsvoraussetzung zum Modul Bachelorarbeit.

Informationen zur Auswahl von Lehrveranstaltungen für Erstsemester am IfS

Im Folgenden wird getrennt nach Studiengängen aufgelistet, welche Lehrveranstaltungen empfehlenswerterweise im 1. (Fach-)Semester belegt werden sollten.

Alle nachfolgend beschriebenen Musterstudienpläne sind als ausfüllbarer „Musterstudienplaner“ auf der Institutshomepage unter http://www.sportwiss.uni-hannover.de/studiengaenge_sw.html abrufbar. Es wird geraten, diesen „Musterstudienplaner“ begleitend zur Studienplanung zu verwenden.

Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Erstes Fach „Sport“ (1. Semester FÜBA 17)

„Basismodul“

Zu diesem Modul gehören drei Lehrveranstaltungen: „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“, „Funktionelle Gymnastik“ sowie „Kleine Spiele“.

„Kleine Spiele“ und „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“ sollten im ersten Semester gewählt werden. Die hierzu wählbaren Lehrveranstaltungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen. „Funktionelle Gymnastik“ wird im Sommersemester angeboten.

Als Prüfungsleistung ist eine Ausarbeitung im Umfang von 5 Seiten im Bereich „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“ zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt sechs Leistungspunkte erworben.

Modul „Einführung erziehungs-, sozial und gesellschaftswiss. Sporttheorie“

Das Modul ist in zwei Bereiche unterteilt: „EP Sport und Erziehung“ und „EP Sport und Gesellschaft“. Die hierzu wählbaren Vorlesungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.

Als Prüfungsleistung ist eine Klausur von 60 Minuten Dauer über beide Vorlesungen zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt sechs Leistungspunkte erworben.

Module der Didaktik und Methodik der Sportarten

Dieser Studienteil ist in vier verschiedene Module unterteilt.

Es sollten 2-3 Einführungsveranstaltungen (EPs) aus den Modulen „Individualsport“, „Spielen in Mannschaften“ oder „Rückschlagspiele“ und ggf. aus „Weitere Sportarten“ (Schneesport, Räder und Rollen, Kämpfen) belegt und jeweils mit einer fachpraktischen unbenoteten Prüfungsleistung auf EP-Niveau abgeschlossen werden.

Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Zweites Fach „Sport“ (1. Semester FÜBA 17)

„Basismodul“

Zu diesem Modul gehören drei Lehrveranstaltungen: „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“, „Funktionelle Gymnastik“ sowie „Kleine Spiele“.

„Kleine Spiele“ und „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“ sollten im ersten Semester gewählt werden. Die hierzu wählbaren Lehrveranstaltungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen. „Funktionelle Gymnastik“ wird im Sommersemester angeboten.

Als Prüfungsleistung ist eine Ausarbeitung im Umfang von 5 Seiten im Bereich „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“ zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt sechs Leistungspunkte erworben.

Modul „Einführung erziehungs-, sozial und gesellschaftswiss. Sporttheorie“

Das Modul ist in zwei Bereiche unterteilt: „EP Sport und Erziehung“ und „EP Sport und Gesellschaft“. Die hierzu wählbaren Vorlesungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.

Als Prüfungsleistung ist eine Klausur von 60 Minuten Dauer über beide Vorlesungen zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt sechs Leistungspunkte erworben.

Wahlpflichtmodule der Didaktik und Methodik der Sportarten

In diesem Studienteil sind zwei von vier verschiedenen Wahlpflichtmodulen auszuwählen (die jeweils nicht studierten Module müssen verpflichtend im Master für das Lehramt an Gymnasien belegt werden).

Es sollte eine Einführungsveranstaltung (EP) aus dem Modul „Spielen in Mannschaften“ belegt (denn diese ließe sich auch im Modul „Rückschlagspiele“ verwenden) und mit einer fachpraktischen unbenoteten Prüfung abgeschlossen werden. Nur wenn bereits feststeht, welches der Wahlpflichtmodule „Individualsport“ bzw. „Weitere Sportarten“ im Bachelor studiert wird, sollte in diesem Modul auch eine EP belegt und mit einer fachpraktischen unbenoteten Prüfungsleistung abgeschlossen werden.

Sport für Bachelor Technical Education (1. (Fach-)Semester

„Basismodul TE“

Zu diesem Modul gehören drei Lehrveranstaltungen: „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“, „Funktionelle Gymnastik“ sowie „Kleine Spiele“. „Kleine Spiele“ und „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“ sollten im ersten Semester gewählt werden. Die hierzu wählbaren Lehrveranstaltungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen. „Funktionelle Gymnastik“ wird im Sommersemester angeboten.

Als Prüfungsleistung ist eine Ausarbeitung im Umfang von 5 Seiten im Bereich „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“ zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt fünf Leistungspunkte erworben.

Modul „Grundlagen erziehungs- und sozialwissenschaftlicher Sporttheorie“

Das Modul ist in zwei Bereiche unterteilt: „EP Sport und Erziehung“ und „EP Sport und Gesellschaft“. Die hierzu wählbaren Vorlesungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.

Als Prüfungsleistung ist eine Klausur von 60 Minuten Dauer über beide Theoriebereiche zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt sechs Leistungspunkte erworben.

Wahlpflichtmodule der Didaktik und Methodik der Sportarten

Dieser Studienteil ist in vier verschiedene Module unterteilt: „Individualsport TE/So“, „Weitere Sportarten TE/So“, „Spielen in Mannschaften“ und „Rückschlagspiele“.

Es könnte für Erstsemester eine Einführungsveranstaltung aus dem Modul „Spielen in Mannschaften“ oder dem Modul „Rückschlagspiele“ belegt werden.

Wer im dritten Semester (1. Fachsemester Sport) beginnt, sollte zwei Einführungsveranstaltungen wählen. Eine aus den Modulen „Spielen“ oder „Rückschlagspiele“ und eine aus den Modulen „Individualsport TE/So“ oder „Weitere Sportarten TE/So“.

Je nach Modul kann hier bereits eine benotete Prüfung abgelegt werden.

Sport für Bachelor Sonderpädagogik (1. (Fach-)Semester BSo 17)

Modul A – „Einführung in die Grundlagen der Sportwissenschaft“

Das Modul ist in zwei Bereiche unterteilt: „Einführung in Sport und Erziehung“ und „Einführung in Sport und Gesellschaft“. Die hierzu wählbaren Vorlesungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen. Als Prüfungsleistung ist eine Klausur von 60 Minuten Dauer über beide Theoriebereiche zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt vier Leistungspunkte erworben.

Modul C – „Heterogenität im Schulsport So“

Zu diesem Modul gehören vier Lehrveranstaltungen: „Psychomotorische Bewegungsförderung“, „Situative Bewegungsangebote“, „Anfangsschwimmen“ sowie „Kleine Spiele“. „Kleine Spiele“ sowie „Situative Bewegungsangebote“ werden jedes Wintersemester, „Psychomotorik“ jedes zweite Wintersemester angeboten. Die hierzu wählbaren Lehrveranstaltungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen. Als Prüfungsleistung ist in einem der Bereiche „Psychomotorik“ und „Anfangsschwimmen“ eine Hausarbeit über 15 Seiten zu schreiben. In diesem Modul werden insgesamt acht Leistungspunkte erworben.

Modul D

Dieser Studienteil ist in vier verschiedene Bereiche unterteilt (Individualsport, Weitere Sportarten, Spielen und Spielen/Wahlvertiefung), welche als Module (jeweils 2 Module) im Bachelor Sonderpädagogik und im Master Lehramt Sonderpädagogik (2 Module) abgeschlossen werden.

In den Bereichen Individualsport und Weitere Sportarten wird eine der einführenden Veranstaltung mit einer benoteten Prüfungsleistung (sportpraktische Präsentation und Klausur), die jeweils anderen Veranstaltungen werden mit einer Fachpraktischen Prüfung absolviert. In den Bereichen Spielen sowie Spielen/Wahlvertiefung wird die Veranstaltung der Einführenden Praxis (EP) je mit einer Fachpraktischen Prüfung, die Veranstaltungen der Vertiefenden Praxis (VP) mit einer benoteten Prüfungsleistung (sportpraktische Präsentation und Klausur) abgeschlossen.

Die im Bereich Weitere Sportarten geforderte Exkursion könnte man im Wintersemester über das ELF 7 „Schneesport“ belegen – im Sommersemester folgen weitere mögliche Exkursionen.

Sport für Master Lehramt Gymnasien „Erstes Fach“ (1. Semester, MLG 17)

Modul „Heterogenität im Schulsport“

In diesem Modul sind (wenn nicht bereits absolviert) die drei Lehrveranstaltungen „Helfen und Sichern“, „Anfängerschwimmen“ und „Psychomotorik“ zu belegen. In einer der Veranstaltungen ist als Prüfungsleistung eine benotete fünfseitige Ausarbeitung (in der Regel als Protokoll) zu erbringen.

Modul „Wahlvertiefung Didaktik und Methodik der Sportarten“

Aufbauend auf einer im Rahmen des Bachelor-Studiengangs absolvierten EP können die Studierenden – mit Ausnahme der Spiele – eine weitere vertiefende Lehrveranstaltung wählen. In dieser vertiefenden Lehrveranstaltung erfolgt eine Prüfungsleistung.

Sport für Master Lehramt Gymnasien „Zweites Fach“ (1. Semester, MLG 17)

Modul „Heterogenität im Schulsport“

In diesem Modul sind (wenn nicht bereits absolviert) die drei Lehrveranstaltungen „Helfen und Sichern“, „Anfängerschwimmen“ und „Psychomotorik“ zu belegen. In einer der Veranstaltungen ist als Prüfungsleistung eine benotete fünfseitige Ausarbeitung (in der Regel als Protokoll) zu erbringen.

Modul „Wahlvertiefung Sporttheorie“

In diesem Modul ist eine Lehrveranstaltung nach Wahl (aus einem der vier Theoriebereiche) zu belegen und eine Prüfungsleistung (Hausarbeit oder mündliche Prüfung) zu erbringen.

Modul „Wahlvertiefung Didaktik und Methodik der Sportarten“

Aufbauend auf einer im Rahmen des Bachelor- oder Masterstudiengangs absolvierten EP können die Studierenden – mit Ausnahme der Spiele – eine weitere vertiefende Lehrveranstaltung wählen. In dieser vertiefenden Lehrveranstaltung erfolgt eine Prüfungsleistung.

Wahlpflichtmodul „Vertiefung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie“ oder „Vertiefung naturwissenschaftlich orientierte Sporttheorie“

Hier ist verpflichtend das von den beiden obigen nicht im Bachelor gewählte Wahlpflichtmodul zu studieren, das aus drei vertiefenden Seminaren und einer übergreifenden Hausarbeit besteht. Mit dem gewählten Wahlpflichtmodul sollte im ersten Mastersemester begonnen werden.

Wahlpflichtmodule der Didaktik und Methodik der Sportarten

In diesem Studienteil sind die zwei im Bachelor nicht studierten Wahlpflichtmodule auszuwählen (also „Spielen in Mannschaften“ oder „Rückschlagspiele“ bzw. „Individualsport“ oder „Weitere Sportarten“), die jeweils aus mehreren EPs und einer aufbauenden VP bestehen. Die ersten EPs der gewählten Module sollten im ersten Mastersemester belegt und mit einer fachpraktischen unbenoteten Prüfung abgeschlossen werden.

Sport für Master Lehramt berufsbildende Schulen (1. Semester)

Modul „Projektmodul TE“

In diesem Modul ist eine Einführung in die sportwissenschaftlichen Forschungsmethoden und eine Lehrveranstaltung in Projektform zu belegen. Insgesamt ist eine Prüfungsleistung (Hausarbeit oder mündliche Prüfung) zu erbringen.

Modul „Wahlvertiefung Didaktik und Methodik der Sportarten“

Aufbauend auf einer im Rahmen des Bachelorstudiengangs absolvierten EP können die Studierenden – mit Ausnahme der Spiele – eine weitere vertiefende Lehrveranstaltung wählen. In dieser vertiefenden Lehrveranstaltung erfolgt eine Prüfungsleistung.

Modul „Fachpraktikum“

Aus dem Modul sollte die Lehrveranstaltung „Helfen und Sichern“ absolviert werden.

„Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“

In diesem Studienteil sind die zwei im Bachelor nicht studierten Wahlpflichtmodule auszuwählen (also „Spielen in Mannschaften“ oder „Rückschlagspiele“ bzw. „Individualsport“ oder „Weitere Sportarten“), die jeweils aus mehreren EPs und je nach Modul aus einer aufbauenden VP bestehen. Die ersten EPs der gewählten Module sollten im ersten Mastersemester belegt und mit einer fachpraktischen unbenoteten Prüfung abgeschlossen werden.

Sport für Master Lehramt Sonderpädagogik (1. Semester, MLSo 17)

Modul A – „Einführung Naturwissenschaftliche Sporttheorie“ und „Wahlvertiefung Sporttheorie“

Falls entsprechend A3 die Wahl auf eine Vertiefungsveranstaltung mit „gesellschaftswissenschaftlichen Fragestellungen“ fällt, sollte diese belegt werden – alternativ in späteren Semestern (nach den naturwissenschaftlichen Einführungsvorlesungen) eine Vertiefung mit naturwissenschaftlichen Fragestellungen. Die dazugehörige Hausarbeit oder alternativ eine mündliche Prüfung ist Teil der Prüfungsleistung.

Modul D

Dieser Studienteil ist in vier verschiedene Bereiche unterteilt (Individualsport, Weitere Sportarten, Spielen und Spielen/Wahlvertiefung), welche als Module (jeweils 2 Module) im Bachelor Sonderpädagogik und im Master Lehramt Sonderpädagogik (2 Module) abgeschlossen werden.

In den Bereichen Individualsport und Weitere Sportarten wird eine der einführenden Veranstaltung mit einer benoteten Prüfungsleistung (sportpraktische Präsentation und Klausur), die jeweils anderen Veranstaltungen werden mit einer Fachpraktischen Prüfung absolviert. In den Bereichen Spielen sowie Spielen/Wahlvertiefung wird die Veranstaltung der Einführenden Praxis (EP) je mit einer Fachpraktischen Prüfung, die Veranstaltungen der Vertiefenden Praxis (VP) mit einer benoteten Prüfungsleistung (sportpraktische Präsentation und Klausur) abgeschlossen.

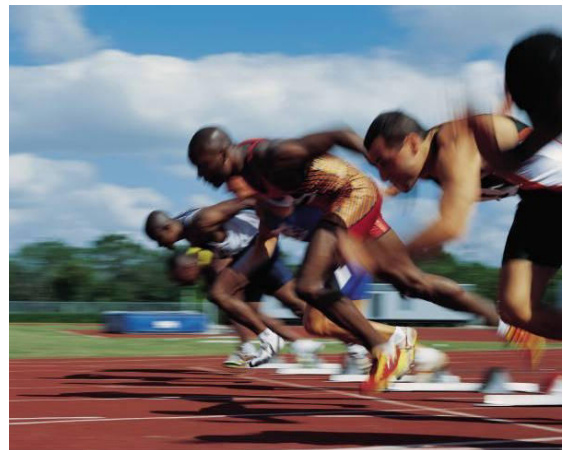
Die im Bereich Weitere Sportarten geforderte Exkursion könnte man im Wintersemester über das ELF 7 „Schneesport“ belegen – im Sommersemester folgen weitere mögliche Exkursionen.

Semesterstart am Institut für Sportwissenschaft

Für alle, die das Fach Sport studieren oder am Institut für Sportwissenschaft tätig sind, fällt der offizielle „Startschuss“ für das Wintersemester 2017/2018 durch den Geschäftsführenden Direktor zusammen mit dem gesamten Kollegium am

Mittwoch, 18.10.2017 um 12.00 Uhr in Halle 1

Diese Veranstaltung soll dazu dienen, dass alle Erstsemester der Bachelor- und Masterstudiengänge begrüßt werden und das Kollegium, die Beauftragten für die Studiengänge (Studienberatung), die Fachschaft sowie den Hochschulsport kennenlernen können. Allen Institutsangehörigen und Studierenden vom 1. bis zum 111. Semester wird die Möglichkeit geboten, Neuigkeiten zu erfahren, die Kommilitoninnen und Kommilitonen nach den Semesterferien wiederzutreffen, sich mit anderen auszutauschen und viele alte und neue Gesichter zu sehen. Zusätzlich werden ggf. die Masterabsolventinnen und -absolventen des Jahres 2017 eingeladen, um beim „Startschuss“ ihren „Zieleinlauf“ zu absolvieren und vom Institut verabschiedet zu werden.



Diese „Startschuss-Veranstaltung“ bietet so den Rahmen, die Halle 1 zu Semesterbeginn mit Leben zu füllen. Die Studierenden im 3. oder einem höheren Semester können sich mit ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen bezüglich der Belegung im Wintersemester 2017/2018 beraten – und bis Donnerstag, 19.10.2017, um 12.00 Uhr am Online-Belegverfahren teilnehmen.

Für die Erstsemester finden direkt im Anschluss an den Semesterstartschuss Studienberatungen statt, damit alle am Donnerstag, 19.10.2017, um 12.00 Uhr das Ende des Belegverfahrens einhalten können.

Spezielle Studienberatung für das Wintersemester 2017/2018 (für Erstsemester)

Informationen zum Studium des Unterrichtsfaches Sport und zum Belegverfahren aller Lehrveranstaltungen werden für alle **Bachelor- und Masterstudierenden** (fächerübergreifender Bachelor [FüBA], Bachelor in Technical Education [BTE], Bachelor Sonderpädagogik [BSO], Master Lehramt Gymnasien [MLG], Master Lehramt berufsbildende Schulen [MLBS], Master Lehramt Sonderpädagogik [MLSo]) in Form einer Studienberatung angeboten, und zwar am

➔ Mittwoch, 18.10.2017 im Hörsaal ➔

13-14 Uhr	Bachelor- und Masterstudiengänge – allgemeine Informationen und Informationen zum Online-Belegverfahren	Meyer / S. Schiedek / Menges
14-15 Uhr	Infos zu den Studiengängen FüBA, BTE, BSo	Rüter / Meyer / Menges
15-16 Uhr	Infos zu den Studiengängen MLG, MLBS, MLSo	Rüter / Meyer / Menges

Berufsfeldrelevantes Praktikum

Grundsätzlich müssen Bachelorstudierende (FüBA) nach der Praktikumsordnung innerhalb des Bereichs C der Schlüsselkompetenzen ein außerschulisches „Praktikum Berufsfelderkundung“ absolvieren.

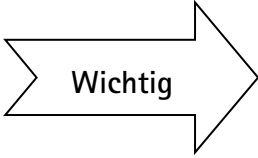
Dieses Praktikum wird in einem der beiden Studienfächer durchgeführt. Nach vorheriger Absprache mit dem dortigen Praktikumsbeauftragten (Sport: Siehe Kapitel Zuständigkeiten) suchen sich die Studierenden eigenverantwortlich einen Praktikumsplatz. Diese Absprache erfolgt entweder im Wintersemester in der Lehrveranstaltung „Außerschulische Sportpädagogik A: Aufbau und Strukturen des Sports in Deutschland“ oder im Rahmen der zentralen Informationsveranstaltung, die zu Beginn jedes Semesters durchgeführt wird.

Wenn das Praktikum im Fach Sport realisiert werden soll, kann es:

- a. ein Vereinspraktikum sein, welches entweder als vierwöchiges Praktikum in einem Sportverein durchgeführt oder durch eine mindestens einjährige Tätigkeit in einem Sportverein nachgewiesen wird.
- b. ein Praktikum in einem Unternehmen der Sportbranche sein, so lange für die Praktikumsstätigkeit ein Studienabschluss vonnöten ist.

Über die jeweilige Tätigkeit ist ein Bericht anzufertigen.

Allen Studierenden, die das außerschulische „Praktikum Berufsfelderkundung“ im Fach Sport durchführen wollen, wird besonders empfohlen, die Veranstaltung „Außerschulische Sportpädagogik A: Aufbau und Strukturen des Sports in Deutschland“ zu besuchen. Diese Veranstaltung wird regelmäßig jeweils im Wintersemester angeboten und kann im Modul „Vertiefung der Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Sporttheorie“ belegt und eingebracht werden (siehe Online-Belegverfahren).

	<p>Die verpflichtende zentrale Informationsveranstaltung zum „Praktikum Berufsfelderkundung“ findet im Wintersemester 2017/2018 am Mittwoch, 08.11.2017, von 14-15 Uhr im Hörsaal statt.</p> <p>Ohne die Teilnahme an der Informationsveranstaltung (oder der Veranstaltung „Außerschulische Sportpädagogik A“) werden im Wintersemester 2017/2018 keine Praktikumsberichte angenommen.</p>
---	---

Weitere Informationen zum Praktikum Berufsfelderkundung werden auf der Homepage unter „Lehre und Studium“ veröffentlicht.

Informationen zum Belegverfahren

Studienprofil und Studienplanung

Zunächst entwerfen die Studierenden ihr individuelles Studienprofil, nach welchem sie ihre Gesamtstudienplanung ausrichten. Es wird empfohlen, dafür den ausfüllbaren „Musterstudienplaner“ auf der Instituts-homepage unter http://www.sportwiss.uni-hannover.de/studiengaenge_sw.html zu verwenden.

Hierbei sollte man möglichst frühzeitig entscheiden, in welchen Einführungs- und Vertiefungsveranstaltungen eine Prüfungsleistung absolviert werden soll, damit man entsprechend die einführende und ggf. die vertiefende Lehrveranstaltung belegen kann.

Eine Orientierung, wann welche Lehrveranstaltungen angeboten werden, bieten der Musterstudienplaner und der Lehrveranstaltungsplan im Foyer des IfS bzw. der Angebotsplan auf der IfS-Homepage unter: <http://www.sportwiss.uni-hannover.de/fileadmin/sport/belegverfahren/Angebotsplan.pdf>

Die im Wintersemester 2017/2018 angebotenen Lehrveranstaltungen sind im 2. Teil dieses institutsinternen Vorlesungsverzeichnisses zu finden. Um an einer Lehrveranstaltung teilnehmen zu können, erfolgt die Einschreibung in die entsprechenden Lehrveranstaltungen mit Hilfe des Online-Belegverfahrens. **Für jede Lehrveranstaltung ist also eine Online-Anmeldung erforderlich!** (Ausnahme z.T. PO 2005, Erasmusstudierende – siehe Folgeseite)

Online-Belegverfahren für alle Lehrveranstaltungen

Für die Belegung **aller** Lehrveranstaltungen (der Theorie- als auch der sog. praktischen Lehrveranstaltungen) des Institutes ist die Teilnahme am Online-Belegverfahren verpflichtend.

Das Online-Belegverfahren ist nur für die Belegung von (Pflicht-) Veranstaltungen, die zum Komplettieren des aktuellen Studiengangs zwingend benötigt werden!

Jegliche Wunschteilnahme (Zulassungsaufgaben, Vorziehen für den Master, Wiederholung zur Prüfungsvorbereitung, Freiwilligkeit) erfolgt ausschließlich über einen Papierantrag, der auf der Institutshomepage unter http://www.sportwiss.uni-hannover.de/belegverfahren_sw.html bereitliegt.

Falls dennoch das Online-Belegverfahren für Wunschteilnahmen (Vorziehen für den Master, Wiederholung zur Prüfungsvorbereitung, Freiwilligkeit) missbraucht wurde (und dadurch „Pflichtplätze“ weggenommen werden), erfolgt bei den verursachenden Studierenden die Stornierung **aller** Belegwünsche!

Wichtig

Vor Beginn des Belegverfahrens sind alle Studierenden aufgefordert, **ab dem 18. September 2017** im Online-Notenspiegel zu überprüfen, ob die Studienleistungen aller Lehrveranstaltungen richtig verbucht sind: Fehlende Studienleistungen bitte mit der jeweiligen Lehrperson, falsche Modulzuordnungen (bei Masterstudierenden können z.B. in seltenen Fällen einzelne/vorgezogene Studienleistungen im Bachelor verbucht sein) bitte mit dem Prüfungsamt klären.

Für das Online-Belegverfahren nutzen die Studierenden bitte ausschließlich den Online-Service der LUH unter <http://qis.verwaltung.uni-hannover.de/>.

Unter „Mein Studium“ ist dort im Belegungszeitraum die Option „Veranstaltungen belegen/abmelden“ auswählbar. Für das Wintersemester 2017/18 wird das Online-Belegverfahren vom 27. September bis zum 19. Oktober 2017 (12 Uhr) freigeschaltet sein.

Für das Login benötigen alle Studierenden die entsprechenden Zugangsdaten (Benutzerkennung und Initialpasswort). Erstsemester erhalten diese per Post über das Immatrikulationsamt.

Das Eintragen in eine Veranstaltung bei Stud.IP führt **nicht** zu einem Platz in der Veranstaltung und wird auch nicht im Rahmen des Belegverfahrens berücksichtigt (bei Stud.IP werden nur die Inhalte der Veranstaltungen des Institutes abgelegt).

Die Ergebnisse des Belegverfahrens werden am Donnerstag, 19.10.2017, ab 20 Uhr auf der Homepage des Institutes veröffentlicht. Probleme können am Freitag, 20.10.2017, von 10-12 Uhr im **persönlichen** Gespräch (nicht telefonisch und auch nicht per E-Mail) mit Herrn S. Schiedek geklärt werden.

Die zugelassenen Plätze in einer Veranstaltung müssen durch persönliche Anwesenheit in der ersten Sitzung bestätigt werden. Nachrücker und Wunschkandidaten werden ggf. in der ersten Sitzung in die Veranstaltung aufgenommen.

Über die Institutshomepage http://www.sportwiss.uni-hannover.de/belegverfahren_sw.html ist eine ausführliche Anleitung zum Belegverfahren zu finden.

Belegverfahren für Studierende mit Zulassungsaufgaben, PO 2005 oder Erasmusstudierende

Für Studierende mit **Zulassungsaufgaben**, mit der **Prüfungsordnung 2005** und für **Erasmusstudierende**: Bei diesen Studiengängen konnten nicht alle Veranstaltungen des Institutes in das Belegverfahren integriert werden. Bitte so weit wie möglich am Belegverfahren teilnehmen. Wenn im Rahmen der Studienordnungen noch bestimmte (nicht belegbare) Lehrveranstaltungen benötigt werden, müssen die Studierenden bis Mittwoch, 18.10.2017 (12.00 Uhr), einen Antrag zur Zulassung im Sekretariat einreichen – dieser Antrag liegt auf der Institutshomepage unter

http://www.sportwiss.uni-hannover.de/belegverfahren_sw.html bereit.

Beginn der Lehrveranstaltungen

Die erste Veranstaltungswoche (16.10.2017 bis 22.10.2017) dient als Einführungswoche zur Studienberatung und Studienorganisation.

Sofern von den Dozentinnen und Dozenten keine anderen Termine angegeben sind, beginnen alle Lehrveranstaltungen in der Woche ab Montag, 23.10.2017, zum entsprechend angesetzten Termin.

Veranstaltungen am Institut für Sportwissenschaft

Abkürzungen

Studiengänge

FüBA	Fächerübergreifender Bachelor
BTE	Bachelor Technical Education
BSo	Bachelor Sonderpädagogik
MLG	Master Lehramt an Gymnasien
MLG Zert	Zertifikatsprogramm Lehramt an Gymnasien 3. Fach
MLBS	Master Lehramt an berufsbildenden Schulen
MLBS Zert	Zertifikatsprogramm Lehramt an berufsbildenden Schulen 2. Fach
MLSo	Master Lehramt Sonderpädagogik
MLSo Zert	Zertifikatsprogramm Sport Lehramt Sonderpädagogik 2. Fach

Räume

HS	1802 / -103	Hörsaal
Sem1	1801 / 135	Seminarraum 1, über Tribüne Halle 1 erreichbar (geradeaus)
Sem2	1801 / 138	Seminarraum 2, über Tribüne Halle 1 erreichbar (rechts)
Sem3	1801 / -124	Seminarraum 3, über Sportplatzseite erreichbar
Sem4 (IfS)	1806 / 320	Seminarraum 4, Institut für Sportwissenschaft
H1	1801 / 043	Halle 1
H2	1802 / 001	Halle 2
H3	1806 / 031	Halle 3
Budo	1806 / 035	Budohalle
Gym	1802 / -109	Gymnastikraum
Tanz	1806 / 014	Tanzraum
APlatz/CPlatz		Freigelände am Gebäude 1801 (APlatz) bzw. hinter Gebäude 1806 (CPlatz)
Fösse		Fössebad, Liepmannstr. 7b
Stöcken		Schwimmbad Stöcken, Hogrefestr. 45
MHH		Inst. f. Sportmedizin der MHH, Carl Neuberg Str. 1, K8-S0
Annastift		Annastift, Anna-von-Borries-Straße 1-7, Seminarraum
RSV		Rasensportverein Hannover e.V., Pänner-Schuster-Weg 10
SBoot		Schülerbootshaus der Stadt Hannover, Karl-Thiele-Weg 19

Sonstige

IfS	Institut für Sportwissenschaft
LUH	Leibniz Universität Hannover
EP	Einführungsveranstaltung
VP	Vertiefungsveranstaltung
ELF	Erfahrungs- und Lernfeld
SWS	Semesterwochenstunde

Im folgenden Verzeichnis werden alle Lehrveranstaltungen aufgelistet, die am Institut für Sportwissenschaft angeboten werden.

Bei der Darstellung wird auf eine strenge Gliederung nach Studiengängen bzw. Modulen verzichtet (zugunsten eher allgemeiner Überschriften, wie sie zum Teil in den Prüfungs- und Studienordnungen vorkommen). Zur besseren Orientierung ist zu Beginn der jeweiligen Module aufgeführt, für welchen Studiengang und für welches Modul die jeweilige Lehrveranstaltung in der Regel auszuwählen ist.

Die genaue Zuordnung ergibt sich dabei stets aus der Darstellung im Online-Belegverfahren.



Basismodul

Die Veranstaltungen dieses Kapitels können bei den unterschiedlichen Studiengängen innerhalb der jeweiligen Module verwendet werden (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar):

FüBA 1./2. Fach	- Basismodul 10000
MLG Zert 3. Fach	- Basismodul 10000
BSo	- Heterogenität im Schulsport LSo 12600
MLSo Zert 2. Fach	- Heterogenität im Schulsport LSo 12600
BTE / MLBS Zert	- Basismodul TE 12000

Anfangsschwimmen für BSo

Seminar, 2/3 SWS Menges, Katharina
 Mo 13-15, Stöck, + noch nicht bekannter Termin über 1 Schulstunde /Beginn: 23.10.2017/ Ende voraussichtlich Ende Dezember
 In Planung ist die Zusammenarbeit mit einer Förderschule. Zusätzlich zu dem Termin im Stöckener Bad werden die Studierenden den Anfangsschwimmunterricht einer Klasse übernehmen.

Kleine Spiele

Seminar, 1 SWS Sbaa, Semy
 Gruppe 1: Di 14-16, H2, Beginn: 24.10.17, Ende am 05.12.17
 Gruppe 2: Di 14-16, H2, Beginn: 12.12.17, Ende am 30.01.18
 Gruppe 3: Fr 12-14, H2, Beginn: 27.10.17, Ende am 08.12.17
 Gruppe 4: Fr 12-14, H2, Beginn: 15.12.17, Ende am 02.02.18

Einführung in das Studium der Sportwissenschaft

Seminar, 2 SWS Günter, Sandra / Letzelter, Stefan / Reh, Julia / Werthecki, Nicole / Völker, Achim
 Gruppe 1: Mi 12-14, Sem4 (IfS), Beginn: 25.10.2017 Günter, Sandra
 Gruppe 2: Di 14-16, Sem1, Beginn: 24.10.2017 Letzelter, Stefan
 Gruppe 3: Mo 8-10, Sem4 (IfS), Beginn: 23.10.2017 Reh, Julia
 Gruppe 4: Do 12-14, Sem4 (IfS), Beginn: 26.10.2017 Werthecki, Nicole
 Gruppe 5: Mo 12-14, Sem4 (IfS), Beginn: 23.10.2017 Völker, Achim

Kommentar Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Mischform aus Seminar, Übung und Vorlesung. Das Ziel der Veranstaltung ist es, den Studienanfängerinnen und -anfängern den Eintritt in ihr Studium am Institut für Sportwissenschaft zu erleichtern, grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken zu vermitteln, den notwendigen Perspektivwechsel vom „Sport-Akteur“ zum „Sport-Arrangeur“ zu unterstützen (denn Sport studieren ist etwas anderes als Sport treiben), Probleme des Handlungsfeldes Sport vor dem Hintergrund seiner gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verständlich zu machen, grundlegende Besonderheiten des Schulsports und des Berufs als Sportlehrkraft aufzuzeigen, die Sportwissenschaft und ihre fachliche Struktur als anwendungsorientierte, interdisziplinäre Wissenschaft näherzubringen und Alternativen für Absolventinnen und Absolventen eines sportwissenschaftlichen Studiums zum Berufsfeld „Schule“ vorzustellen.

Situative Bewegungsangebote

Seminar, 2 SWS Meyer, Arno
 Gruppe 1: Di 10-12, H2, Beginn: 24.10.2017 Meyer, Arno
 Gruppe 2: Mi 12-14, H2, Beginn: 25.10.2017 Meyer, Arno

Einführung in die Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen

a: Sport und Erziehung

Die folgende Veranstaltung gehört bei den unterschiedlichen Studiengängen zum Modul:

FüBA 1./2. Fach	- Einführung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie 10100
MLG Zert 3. Fach	- Einführung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie 10100
BSo	- Einführung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie 10100
MLSo Zert 2. Fach	- Einführung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie 10100
BTE / MLBS Zert	- Einführung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie 10100

EP Sport und Erziehung	
Seminar, 2 SWS	Kuhlmann, Detlef
Do 10-12, HS, Beginn: 26.10.2017	
Kommentar	Die Sportpädagogik gehört zu den zentralen Lehrgebieten in sämtlichen Studiengängen des Faches Sportwissenschaft. Für alle Lehramtsstudierenden mit dem Fach Sport ist die Sportpädagogik quasi die „Berufswissenschaft“. Die Sportpädagogik reflektiert die Zusammenhänge von Sport und Erziehung für den Sport(-unterricht) in der Schule, aber auch für andere Vermittlungsinstanzen des Sports. In dieser Lehrveranstaltung wird ein Überblick über grundlegende Themen und Inhalte der Sportpädagogik in Form von „Lektionen“ gegeben.
Literatur	Balz, E. & Kuhlmann, D. (2015). <i>Sportpädagogik: Ein Lehrbuch in 14 Lektionen</i> (5. Auflage). Aachen: Meyer & Meyer.

b: Sport und Gesellschaft

Die folgende Veranstaltung gehört bei den unterschiedlichen Studiengängen zum Modul:	
FüBA 1./2. Fach	- Einführung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie 10100
MLG Zert 3. Fach	- Einführung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie 10100
BSo	- Einführung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie 10100
MLSo Zert 2. Fach	- Einführung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie 10100
BTE / MLBS Zert	- Einführung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie 10100

EP Sport und Gesellschaft	
Seminar, 2 SWS Günter, Sandra	
Mo 10-12, HS, Beginn: 23.10.2017	
Kommentar	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Studienrichtungen im Fach Sportwissenschaft. Anknüpfend an die Entstehungsgeschichte des Sports (vom Deutschen Turnen, der Schwedischen Gymnastik über den Englischen Sport des 18. und 19. Jahrhunderts und dessen Internationalisierung, befördert durch die Olympische Idee), werden kulturhistorische und sozialwissenschaftliche Fragestellungen im Feld des Sports behandelt. Vor dem Hintergrund des Spannungsverhältnisses zwischen gesellschaftlichen Wertvorstellungen, Normen und Strukturen geht es um Grundverständnisse von Zusammenhängen zwischen Sport und Gesellschaft. Dabei spielt der Sport und die gesamtgesellschaftliche Entwicklungstrends unter der Berücksichtigung sozialer Aspekte, wie z.B. Sport und Körper, Sport und Geschlecht, Sport und Rassismus, Sport und Gewalt, Sport und Nationalismus, Sport und Ethnie, Sport und Sozialisation, Sport und soziale Ungleichheiten sowie Sport und Medien, eine zentrale Rolle.
Literatur	Thiel, A., Seiberth, K. & Mayer, J. (2013). <i>Sportsoziologie. Ein Lehrbuch in 13 Lektionen</i> . Aachen: Meyer & Meyer. Weis, K. & Gugutzer, R. (2008). <i>Handbuch Sportsoziologie</i> . Schorndorf: Hofmann.

Vertiefung der Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Sporttheorie

a: Sport und Erziehung / Sport in schulischen Einrichtungen

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

FüBA 1./2. Fach	- Vertiefung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie – Erziehung 10300 - Fachdidaktik (Schulischer Schwerpunkt) 11100
FüBA 1. Fach	- Bachelorarbeit
MLG 1./2. Fach	- Wahlvertiefung Sporttheorie 10500 - Masterarbeit
MLG 2. Fach	- Vertiefung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie – Erziehung 10300
MLG Zert 3. Fach	- Vertiefung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie – Erziehung 10300 - Fachdidaktik (Schulischer Schwerpunkt) 11100 - Wahlvertiefung Sporttheorie 10500
BSo	- Fachdidaktik So 12700
MLSo	- Masterarbeit
MLSo Zert 2. Fach	- Fachdidaktik So 12700
BTE	- Bachelorarbeit

Spezielle sportpädagogische Aspekte C: Neuere Arbeiten der Sportpädagogik	
Seminar, 2 SWS	Kuhlmann, Detlef
Do 14-16, Sem4 (IfS), Beginn: 26.10.2017	
Kommentar	<p>Im Vergleich zu herkömmlichen Seminaren handelt es sich bei dieser Lehrveranstaltung um eine Art Kolloquium, in dem neuere Arbeiten der Sportpädagogik kritisch diskutiert werden sollen.</p> <p>Dieses Seminar kann auch dazu dienen, auf die Anfertigung einer Bachelor- oder Masterarbeit in den bei uns angebotenen Studiengängen vorzubereiten und diese Prüfungsphase zu begleiten. In diesem Fall richtet sich die Lehrveranstaltung ausdrücklich an alle Studierenden, die sich mit einer Arbeit thematisch im Arbeitsbereich „Sport und Erziehung“ (bzw. Sportpädagogik) prüfen lassen wollen, und zwar unabhängig von der Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin. Es wird empfohlen, das Seminar in dem Semester zu besuchen, in dem die Prüfung angemeldet werden soll.</p> <p>Informationen zu den möglichen Themen sowie zur Arbeitsweise in dieser Lehrveranstaltung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.</p>

Grundlagen der Unterrichtsplanung A: Planung von Sportunterricht	
Seminar, 2 SWS Rüter, Steffen	
Mi 8-10, Sem4 (IfS), Beginn: 25.10.2017	
Kommentar	<p>Zur Vorbereitung von Sportunterricht gehört nicht nur das Planen einer einzelnen Stunde, sondern auch das Erstellen von Makroplanungen, in denen wiederum verschiedene Unterrichtseinheiten erstellt werden. Die Kerncurricula für die beiden Sekundarstufen bilden dabei einen verbindlichen Rahmen, mit dem sich jede Sportlehrkraft auseinandersetzen muss. Dort wird u.a. ein „Zusammenspiel von inhaltsbezogenen und prozessbezogenen Kompetenzen“ gefordert (Nds. MK 2007, S.9). Um dies realisieren zu können, sind bestimmte Entscheidungen während der Unterrichtsvorbereitung von Nöten. So muss die Lehrkraft neben einer unumgänglichen Sachkompetenz den jeweiligen Lernstoff didaktisch und methodisch aufbereiten und ggf. für die entsprechende Lerngruppe reduzieren können.</p> <p>In diesem Seminar werden u.a. schulinterne Lehrpläne, Makroplanungen, Unterrichtseinheiten und einzelne Unterrichtsstunden diskutiert und auch selbst erstellt.</p>
Literatur	<p>Niedersächsische Kerncurricula für die Sekundarbereiche I (2007) und II (2010). Heymen, Norbert & Leue, Winfried (2011). <i>Planung von Sportunterricht</i>. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.</p> <p>Döhring, Volker & Gissel, Norbert (2009). <i>Sportunterricht planen und auswerten</i>. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.</p>

Medien im Sportunterricht A: Digitale Medien im Sportunterricht	
Seminar, 2 SWS Schiedek, Steffen	
Do 8-10, Sem4 (IfS) & H3, Beginn: 26.10.2017	
Kommentar	<p>Können Computer, neue Informationstechnologien und digitale Medien die Sportlehrenden entlasten und/oder Lernende beim (Bewegungs-)Lernen unterstützen? Oder ist der Computer – als oft angeführter Mitschuldiger am Bewegungsmangel – in Bezug auf die zentrale Forderung nach mehr Bewegung eher kontraproduktiv?</p> <p>Der Schwerpunkt des Seminars liegt in der Fragestellung, welche typischen Aufgaben und Probleme im Sport und Sportunterricht durch den ergänzenden Einsatz digitaler Medien erleichtert werden können. Es soll detailliert aufgezeigt und untersucht werden, welche Medien und Methoden für Sport-Multiplikatoren von besonderer Bedeutung und Relevanz sein können.</p> <p>Ein abschließender Blick soll dem aktuellen Forschungsstand zum Thema „Digitale Medien im Sportunterricht“ und ggf. einer eigenen Untersuchung zur mediengestützten Kommunikationsförderung im inklusiven Sportunterricht gelten.</p>

Unterrichtsmethoden A: Methodisches Handeln im Sportunterricht	
Seminar, 2 SWS Jank, Janina	
Do 10-12, Sem4 (IfS), Beginn: 26.10.2017	
Kommentar	<p>In dieser Veranstaltung sollen die unterschiedlichen Seiten einer praxisorientierten Unterrichtsgestaltung analysiert werden.</p> <p>Der Fokus wird hierbei insbesondere auf didaktischen Überlegungen und deren Anwendungen in konkreten Unterrichtssituationen, typischen methodischen</p>

Unterrichtsmethoden A: Methodisches Handeln im Sportunterricht

Verfahren im Sportunterricht sowie den im Referendariat notwendigen Planungen liegen.

Hieraus könnten sich folgende Inhalte ergeben:

- Vermittlung technischer Fertigkeiten
- Förderung sportmotorischer Fähigkeiten
- didaktische Prinzipien
- Gestaltung kognitiver Phasen
- methodische Differenzierung
- curriculare Vorgaben

Unterrichtsmethoden B: Didaktisch-methodische Konzepte der Sportspielvermittlung

Seminar, 2 SWS

Sbaa, Semy

Di 12-14, Sem4 (IfS) & H2, Beginn: 24.10.2017

Kommentar

In diesem Seminar werden methodische Vermittlungsformen in den Sportspielen vorgestellt, analysiert, in der Vielfalt der pädagogischen Perspektiven didaktisch reflektiert und in Bezug auf das Handlungsfeld des Schulsports angewendet. Grundlegende Fähigkeiten, Einsichten und Kompetenzen im Anwendungsfeld der Sportspiele werden erworben. Insbesondere sind sportwissenschaftliche Kenntnisse interdisziplinär und im Anwendungsvollzug des Schulsports zu begreifen, einzuordnen und umzusetzen.

Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse werden im schulbezogenen Anwendungsfeld der Sportspiele verknüpft und im praktischen Vollzug sicht- und nachvollziehbar. Integrative und sportspielspezifische Verfahren werden erarbeitet und in der Eigenrealisation erfasst. Dabei werden in der Veranstaltung übergreifende Grundlagen der Sportspiele, der Sportspielvermittlung und der Spielpraxis gelegt. Dabei werden Chancen und Grenzen der einzelnen Konzepte durch Praxisbezug erfahrbar gemacht und kritisch reflektiert

Grundthemen der Sportpädagogik: Sportpädagogik im wissenschaftlichen Diskurs

Seminar, 2 SWS

Grätz, Kristof

Fr 8-10, Sem4 (IfS), Beginn: 27.10.2017

Kommentar

Die Sportpädagogik als Teildisziplin der Sportwissenschaft leistet einen wichtigen Beitrag zur Förderung menschlicher Entwicklung und Bildung im Sport. Neben einer Einführung in die Leitideen der heutigen Sportpädagogik sollen die wichtigsten Aufgabenfelder und der gesellschaftliche Stellenwert der Sportpädagogik aufgezeigt werden. Daneben werden vor allem aktuelle Forschungsprojekte betrachtet, die die Beziehungen der Sportpädagogik zu ihren Schwesterdisziplinen in der Sportwissenschaft beleuchten sollen. Im Laufe des Seminars werden dazu ausgewählte Beiträge der 30. Jahrestagung der dvs-Sektion Sportpädagogik in Hannover 2017 vorgestellt, die als beispielhafte Möglichkeiten der interdisziplinären Begegnung angesehen werden können.

Literatur

- Kurz, D. (2017). Pädagogische Fragen zum Sport: Ausgewählte Beiträge. Hildesheim.
- Balz, E. & Kuhlmann, D. (2015). Sportpädagogik. Ein Lehrbuch in 14 Lektionen. 5. Auflage. Aachen.
- Grupe, O. (1975). Grundlagen der Sportpädagogik. Schorndorf.

Inklusion im Sportunterricht B: SchülerInnenzentrierung durch Co-Teaching im inklusiven Sportunterricht	
Seminar, 2 SWS	Menges, Katharina
Di 8-10, Sem4 (IfS), Beginn: 24.10.2017	
Kommentar	<p>Die professionstheoretisch unterschiedlichen Expertisen sowie Perspektiven von sonderpädagogischen Lehrkräften und Regelschullehrkräften im Co-Teaching schaffen Möglichkeiten einer modernen, schülerInnen- und prozessorientierten inklusiven Sportunterrichtspraxis. In diesem Seminar werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie das Potential des Co-Teachings im Sportunterricht genutzt werden kann, wie dies gegenwärtig im inklusiven Schulalltag umgesetzt wird und welche Ressourcen sich hierüber für die zukünftige Schul- und Unterrichtsentwicklung zeigen.</p> <p>Um einen thematisch intensiven Zugang zu dem Thema, ausgehend von der Theorie zur Praxis zu ermöglichen, sind unter anderem folgenden Inhalte vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kritische Auseinandersetzung mit den grundsätzlichen Bedingungen von inklusiver Schule und Unterricht • Reflexion der eigenen pädagogischen Haltung und LehrerInnenrolle in inklusiven Schulkontexten • Aufgabenprofil sonderpädagogischer Lehrkräfte und Regelschullehrkräfte in inklusiven Settings • Möglichkeiten und Potential von LehrerInnenkooperation sowie Verzahnung der unterschiedlichen Kompetenzen im Co-Teaching • Aktueller Forschungsstand und Forschungsperspektiven • Perspektivische Bedeutung von LehrerInnenkooperation für den Sportunterricht (Fächerübergreifender Unterricht, Projektunterricht, ganzheitlicher Ansatz in Erziehungs- und Bildungsprozessen) • Auswertung und Reflexion von Unterrichtssequenzen/ evtl. Unterrichtshospitation <p>Die aktive Mitarbeit im Seminar und Bereitschaft zu einer thematisch reflexiven Auseinandersetzung sowie die Vor- und Nachbereitung von Seminarinhalten sind Voraussetzungen für das erfolgreiche Absolvieren der Studienleistung.</p>
Literatur	<p>Amrhein, B. & Dziak-Mahler, M. (Hrsg.) (2014). Fachdidaktik inklusiv: Auf der Suche nach didaktischen Leitlinien für den Umgang mit Vielfalt in der Schule. Münster: Waxmann.</p> <p>Siedenbiedel, C. & Theurer, C. (Hrsg.) (2015). Grundlagen inklusiver Bildung. Teil 1. Inklusive Unterrichtspraxis und -entwicklung. Schriftenreihe: Theorie und Praxis der Schulpädagogik (Bd. 28). Immenhausen: Prolog-Verlag.</p> <p>Meier, S. & Ruin, S. (Hrsg.) (2015). Inklusion als Herausforderung , Aufgabe und Chance für den Schulsport. In S. König (Hrsg.). Schulsportforschung (Bd. 6). Berlin: Logos Verlag.</p> <p>Avci-Werning, M. & Werning, R. (2015). Herausforderung Inklusion in Schule und Unterricht. Grundlagen, Erfahrungen und Handlungsperspektiven. In B. Priebe (Hrsg.). Reihe: Schule weiterentwickeln – Unterricht verbessern. Seelze: Kallmeyer in Verbindung mit Klett.</p>

Gesundheitserziehung B: Heilpädagogik am Pferd	
Seminar, 2 SWS	Schmitmeier, Petra
Block 27.10–29.10.17, RWV Badenstedt	
Beginn: 23.10.17, 14 Uhr, Sem2	
Kommentar	<p>Getragen werden und Einfluss nehmen, wer wünscht sich das nicht? Der Mensch wird erst im Leib der Mutter, als Kleinkind auf ihrem Arm durchs Leben getragen, die Braut über die Schwelle, der Lahme auf dem Rücken des Blinden... Doch in unserer Gesellschaft, in der jeder alles können sollte und vieles ertragen muss, hat die Sehnsucht eines jeden, loslassen zu dürfen und einfach nur getragen zu werden, immer weniger Platz. Und auch darin, auf seinen Alltag Einfluss nehmen zu dürfen, wird der Mensch beschnitten – spätestens mit Eintritt in die Schule! Somit müssen wir Nischen schaffen, in denen junge Menschen weiterhin getragen werden, in denen sie loslassen und träumen dürfen, in denen sie Einfluss nehmen können und erleben, dass das, was sie wollen, geschieht! Und diese Möglichkeit bietet das Medium „Pferd“!</p> <p>Auf welcher vielfältigen Weise das geschehen kann, das soll das Seminar zeigen. Und auch, welche Chancen sich durch das Reiten, Voltigieren und den Umgang mit dem Pferd für die Schule besonders im Hinblick auf das Thema „Inklusion“ bieten: Begegnungen auf Augenhöhe, Akzeptanz, Erfolgserlebnisse, Überwindung von Ängsten, viele Sinnesreize, Bewegung, Natur... und dorthin entführt uns auch dieses Seminar, denn es wird in einer Blockveranstaltung im Reit- und Voltigierverein Badenstedt am Fuße des Benther Bergs stattfinden.</p> <p>Neben theoretischen Inhalten wird auch die Praxis am Pferd erprobt (Kostenbeitrag € 20,-). Genaue Inhalte werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.</p>
Literatur	<p>Deutsches Kuratorium für Therapeutisches Reiten (1995). <i>Heilpädagogisches Voltigieren und Reiten in pädagogischen Handlungsfeldern</i>. Warendorf</p> <p>FN-Handbuch Schulsport (1997). <i>Reiten und Voltigieren in der Schule</i>. Warendorf</p> <p>Gäng, M. (1998). <i>Heilpädagogisches Reiten und Voltigieren</i>. München.</p> <p>Kröger, A. (1997). <i>Partnerschaftliches miteinander umgehen</i>. Warendorf.</p> <p>Passolt, M. (Hrsg.). (1996). <i>Mototherapeutische Arbeit mit hyperaktiven Kindern</i>. München</p>

Berufsschulspezifische Sportpädagogik A: Seminar zur Fachdidaktik des Sportunterrichts an berufsbildenden Schulen (nur für BTE)	
Seminar, 2 SWS Meyer, Arno	
Mi 10-12, Sem2, Beginn: 25.10.2017	
Kommentar	Der vielzitierte Wertewandel in den Bereichen Sport und Gesellschaft, die enorme Ausweitung und Ausdifferenzierung der gesellschaftlichen Sport-, Spiel- und Bewegungsformen und die Umstellung der Berufsschülerinnen und Berufsschüler auf einen neuen Lebensrhythmus im Zuge der beruflichen Erstausbildung sind nur einige wichtige Bezugsgrößen für die Planung und Durchführung von Sportunterricht an berufsbildenden Schulen. Vorrangiges Ziel des Seminars ist es, vor diesem Hintergrund intentionale, inhaltliche und methodische Perspektiven für den Berufsschulsport zu entwickeln. Ein weiterer Themenschwerpunkt ist der Legitimierungszwang, unter dem der Sportunterricht in der Berufsschule nach wie vor steht. In diesem Kontext sollen verschiedene Argumentationslinien zur Begründung des Berufsschulsport diskutiert und erarbeitet werden.

Förderschulspezifische Sportpädagogik A: Bewegung, Spiel und Sport für Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichem Förderbedarf (nur für BSo)	
Seminar, 2 SWS Schiedek, Karina	
Block: 05.-08.02.18, 9-14, Sem4 (IfS)	
Vorbereitung: 08.01.18, 17-20 in Sem4 (IfS)	
Kommentar	Die Planung und Durchführung von Sportunterricht in der Förderschule oder in inklusiven Systemen bedarf einer klaren Orientierung an den äußeren Vorgaben und Organisationsrahmen, den Voraussetzungen und Bedürfnissen der Schülerschaft sowie konkreten Inhaltsfeldern. Ausgangspunkt für die theoretische Grundlegung sind die curricularen Vorgaben und die organisatorischen Besonderheiten im Unterricht mit Schülerinnen und Schülern mit verschiedenen Förderbedarfen. Neben daran anschließenden grundlegenden didaktisch-methodischen Fragestellungen sollen konkrete Unterrichtsbeispiele erarbeitet, praktisch erprobt und kritisch reflektiert werden.

b: Sport und Gesellschaft

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

FüBA 1./2. Fach	- Vertiefung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie – Gesellschaft 10300 - Sport in außerschulischen Einrichtungen: Sozialwiss. Schwerpunkt 11200 - Schwerpunktmodul: Sozialwissenschaftlicher Schwerpunkt 11300
FüBA 1. Fach	- Wahlmodul: Sozialwissenschaftlicher Schwerpunkt 11400 - Bachelorarbeit
MLG 1./2. Fach	- Wahlvertiefung Sporttheorie 10500 - Masterarbeit
MLG 1. Fach	- Forschendes Lernen 11800
MLG 2. Fach	- Vertiefung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie – Gesellschaft 10300
MLG Zert 3. Fach	- Vertiefung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie – Gesellschaft 10300 - Wahlvertiefung Sporttheorie 10500
MLSo	- Wahlvertiefung Sporttheorie – Gesellschaft 13100 - Masterarbeit
MLSo Zert 2. Fach	- Wahlvertiefung Sporttheorie – Gesellschaft 13100
BTE / MLBS Zert	- Vertiefung Geistes- und Naturwiss. Sporttheorie – Gesellschaft 12100
MLBS	- Masterarbeit

Kultursoziologie des Körpers und Sports D: Historische und soziologische Aspekte zur Bedeutung von Sport und Geschlecht

Seminar, 2 SWS

Günter, Sandra

Di 10-12, Sem1, Beginn: 24.10.2017

Kommentar Der Sport ist ein körperzentriertes Sozialsystem, das geeignet ist, die Annahme der „natürlichen“ Unterschiede zwischen den Geschlechtern zu reproduzieren und die tradierte Geschlechterordnung zu legitimieren. Sport ist wohl auch vermutlich der einzige Bereich in westlichen postmodernen Gesellschaften, in dem es nicht nur eine ausgesprochen sichtbare Geschlechtersegregation gibt, sondern die leistungsbezogene Trennung von Frauen und Männern auch als legitim empfunden wird. Diese biologistische Sichtweise macht der theoretischen Perspektiven der Geschlechterforschung außerordentlich schwer, einen festen Platz nicht nur in der deutschsprachigen Sportwissenschaft einzunehmen. In dem Seminar werden daher nationale und internationale sportwissenschaftliche Forschungsansätze in Rückbindung an soziologische Theorien der Geschlechterforschung behandelt. Da die deutschsprachige sportwissenschaftliche Geschlechterforschung historisch stark von der angloamerikanischen Forschung beeinflusst wurde, werden diese Ansätze auch Berücksichtigung finden. Die grundlegende Fragestellung aller behandelten Themen lautet: Welche Relevanz hat Geschlecht, insbesondere auch in der Verflechtung mit anderen Differenzkategorien, als Dimension sozialer Ordnung im Feld des Sports?

Kultursoziologie des Körpers und Sports D: Historische und soziologische Aspekte zur Bedeutung von Sport und Geschlecht	
	Konkrete theoriegeleitete Themen werden u. a. sein: Geschlechterstereotype, Vorurteile und Diskriminierungen im Sport. Geschlechtsdifferente Raumanweisung, Nationalismus und Maskulinität, Männlichkeitsforschung, Sexualisierung und Erotisierung von Athlet_innenkörpern, Sportberichterstattung in den Medien, Homophobie im (Leistungs-) Sport, Sexuelle Übergriffe und Gewalt im Sport oder auch die Frage, wie geschlechtsstereotyp ist die Street-Skate-Snow-Dance-Fashion-Faction?
Literatur	Hartmann-Tews, I. & Rulofs, B. (Hg.). (2006). <i>Handbuch Sport und Geschlecht</i> . Schorndorf: Hofmann. Sobiech, G. & Günter, S. (Hg.). (2016). <i>Sport & Gender. (Inter-)nationale sportsoziologische Geschlechterforschung: Theoretische Ansätze und Perspektiven</i> . Wiesbaden: Springer VS.

Grundthemen der Sportsoziologie: Sportsysteme und -organisationen in Deutschland	
Seminar, 2 SWS	Turan, Günes
Do 14-16, Sem1, Beginn: 26.10.2017	
Kommentar	Ziel ist es sich mit der Vielfalt der Organisationsformen des Sports zu befassen. Im ersten Teil des Seminars wird die gesellschaftliche Einbettung von Organisationen und Strukturen des Sports vor dem Hintergrund funktionaler Differenzierung behandelt und reflektiert, um daraufhin unterschiedliche Formen und deren Charakteristika zu beleuchten. Außerdem gilt es, die Beziehungen zwischen Organisationen und ihren sozialen Umwelten in den Blick zu nehmen und zu analysieren, wie Organisationen mit spezifischen Erwartungen und Anforderungen der Gesellschaft umgehen und Formen der Netzwerkbildung koordiniert werden. Der zweite Teil der Veranstaltung zielt darauf ab, die erarbeiteten Erkenntnisse auf konkrete Organisationstypen anzuwenden. Mit Blick auf die Relevanz für die berufliche Perspektive werden sowohl Organisationen des Wirtschaftssystems und der öffentlichen Verwaltung, als auch Sportvereine und Hochschulen in den Fokus gerückt. Dabei werden die jeweils spezifischen Entscheidungsstrukturen sowie Management- und Steuerungsaspekte reflektiert. Der Fokus liegt u. a. auf folgenden Themenschwerpunkten: <ul style="list-style-type: none"> • Sportentwicklung und Sportpolitik • Strukturbesonderheiten des organisierten Sports • Organisationsstrukturen des Sports in Niedersachsen (insbesondere Hannover)
Literatur	Breuer, C. & Feiler, S. (2017). <i>Sportentwicklungsbericht 2015/2016. Analyse zur Situation der Sportvereine in Deutschland</i> . Köln: Sportverlag Strauß. Heinemann, K. (2007). <i>Einführung in die Soziologie des Sports</i> . Kapitel 5: Die institutionelle Ordnung des Sports (5., überarbeitete und aktualisierte Auflage). Schorndorf: Hofmann.

Weiterführende Themen Sport und Gesellschaft: Aktuelle Forschungsfragen der Sportsoziologie und Sportgeschichte	
Seminar, 2 SWS	Günter, Sandra
Di 16-18, Sem4 (IfS), Beginn: 24.10.2017	
Kommentar	<p>Bei diesem Vertiefungsseminar handelt es sich um ein Forschungskolloquium, in dem aktuelle soziologische, historische und geschlechtertheoretische Diskurse und Forschungsvorhaben in der Sportwissenschaft kritisch diskutiert und reflektiert werden .</p> <p>Das Seminar soll auch dazu dienen, auf die Erstellung einer Bachelor- oder Masterarbeit vorzubereiten und diese Phasen zu begleiten. Es werden Forschungsideen, -projekte, -fragestellungen und -methoden besprochen und reflektiert. Die Lehrveranstaltung richtet sich an alle fortgeschrittenen Studierenden, die thematisch eine Arbeit im Arbeitsbereich „Sport und Gesellschaft“ schreiben wollen.</p> <p>Es wird empfohlen, das Seminar vor oder in dem Semester zu besuchen, in welchem die schriftliche Arbeit verfasst wird.</p> <p>Möglichen Themenbereiche sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Identität, Nationalität, Ethnizität oder Geschlecht im Sport • In- und Exklusionsprozesse im Sport • Enhancement / Doping im Sport • Trend-, Szene-, Extrem- oder Risikosport • Medien und Sport • Sport und Gewalt • Sport und Politik • Körper- und Gesundheitsgeschichte bzw. -soziologie, z.B. Wellness- und Fitnessbewegung • Geschichte des Sports von Migrant_innen oder eingeschränkten Menschen in Niedersachsen • Oder weitere Themen zu (dominanten) Deutungsmustern sportiver Körperpraxen in der Vergangenheit oder Gegenwart

Vertiefung der Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Sporttheorie

a: Sport und Bewegung/Training

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

FüBA 1./2. Fach	- Vertiefung Naturwiss. Sporttheorie - Bewegung und Training 10400 - Sport in außerschulischen Einrichtungen: Naturwiss. Schwerpunkt 11200 - Schwerpunktmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 11300
FüBA 1. Fach	- Wahlmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 11400 - Bachelorarbeit
MLG 1./2. Fach	- Wahlvertiefung Sporttheorie 10500 - Masterarbeit
MLG 1. Fach	- Forschendes Lernen 11800
MLG Zert 3. Fach	- Vertiefung Naturwiss. Sporttheorie - Bewegung und Training 10400 - Wahlvertiefung Sporttheorie 10500
MLSo	- Wahlvertiefung Sporttheorie LSo 13100 - Masterarbeit
MLSo Zert 2. Fach	- Wahlvertiefung Sporttheorie LSo 13100
BTE / MLBS Zert	- Vertiefung Geistes- und Naturwiss. Sporttheorie 12100

Trainingslehre II B: Training und Adaption	
Seminar, 2 SWS	Effenberg, Alfred
Mo 10-12, Sem4 (IfS), Beginn: 23.10.2017	
Kommentar	<p>Inhalte: Wie lassen sich die Bereiche der Kondition „Kraft“ und „Ausdauer“ systematisch strukturieren und wie können Trainingsprozesse zu verschiedenen Trainingszielen in diesen beiden Bereichen wirksam gestaltet werden? Mit einem Bezug auf die grundlegenden Aspekte der Belastungssteuerung (Stoffwechsel, Herz-Kreislaufsystem, Atmung, Muskulatur) und ausgesuchte Trainingsmethoden werden die entsprechenden Adaptationsphänomene vorgestellt. An verschiedenen Stellen wird thematisiert, in welcher Form die Erkenntnisse aus der Trainingswissenschaft und Trainingslehre sowie Trainingsziele im Kraft- und Ausdauerbereich Eingang in den schulischen Sportunterricht finden können.</p> <p>Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Trainingsgestaltung in den Bereichen „Kraft“ und „Ausdauer“. Kompetenz für die Konzipierung effizienter zielorientierter Trainingsprozesse und die Evaluation der Trainingseffekte.</p>
Literatur	<p>Weineck, J. (2004). <i>Sportbiologie</i> (9 ed.). Balingen: Spitta.</p> <p>Neumann, G., Pfützner, A., & Berbalk, A. (2007). <i>Optimiertes Ausdauertraining</i> (5 ed.). Aachen: Meyer & Meyer.</p>

Bewegungslehre Schwerpunkt Bewegung und Kognition A: Motorik und Kognition	
Seminar, 2 SWS Di 10-12, Sem4 (IfS), Beginn: 24.10.2017	Effenberg, Alfred
Kommentar	<p>Inhalte: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Gibt es Bezüge zur Intelligenz? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einem Fußballspiel über 45 min. Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können empfohlen werden, um auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) vom Training zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.</p> <p>Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher – primär sportlicher – Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.</p>
Literatur	<p>Anderson, J. R. (2007). <i>Kognitive Psychologie</i> (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.</p> <p>Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), <i>Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen</i> (S. 211-221). Berlin: Springer.</p>

Bewegungslehre Schwerpunkt Bewegung und Kognition B: Angewandte Neuroanatomie und -physiologie	
Seminar, 2 SWS Mo 8-10, MHH, Beginn: 23.10.2017 in Sem2	Thorns, Elisabeth
Kommentar	<p>Ziel des Seminars ist es, eine gute Basis zum Verständnis komplexer Sachverhalte aus Motorik und Kognition zu schaffen</p> <p>Dazu sollen – teils in Kleingruppenarbeit im Seminar und teils über Referate – topographische und funktionelle Inhalte der Neuroanatomie und -physiologie erarbeitet werden.</p> <p>Die erste Sitzung findet am 23.10.17 in Sem2 statt.</p>

Bewegungslehre Schwerpunkte A: Music, Sound and Motion

Seminar, 2 SWS

Effenberg, Alfred

Di 14-16, Sem4 (IfS), Beginn: 24.10.2017

Kommentar **Inhalte:** Klänge und Musiken lassen sich vielfältig in den Sportunterricht integrieren, sie motivieren zum Sich-Bewegen und werden in vielen Sportarten eingesetzt (Tanz, Sportgymnastik, Fitness, Laufen etc.). Auch in anderen Zusammenhängen wirkt akustische Information auf die Bewegung gestaltend: Es gibt eine breite Palette akustischen Feedbacks und natürlicher bewegungsbegleitender Geräusche, die im Sport für die Bewegungsregulation genutzt werden (Rudern, Squash, Tischtennis etc.). Beim Spracherwerb und Musizieren ist eine sehr direkte Beziehung zwischen fein abgestuften Bewegungen (Sprechmotorik bzw. Feinmotorik der Hände etc.) und Klangresultaten offensichtlich. So gibt es insgesamt ein breites Spektrum von bewegungs-akustischen Zusammenhängen, die im Seminar vorgestellt und entwickelt werden, bis hin zu der besondere Beanspruchung der Stimme bei Lehrtätigkeiten im Sport.

Ziele: Im Seminar werden die funktionellen Zusammenhänge zwischen Musik, Sound und Bewegung in den verschiedenen Facetten behandelt. Einzelne Seminartermine sollen als kleine „Praxisworkshops“ für die Vermittlung der bei den Teilnehmenden vorhandenen Sport-/Musik-/Klang- und Bewegungs-Erfahrungen genutzt werden, um die Vielfalt musikalischer und akustischer Unterstützung im Sportunterricht und Training kennenzulernen.

Literatur Bruhn, H., Kopiez, R. & Lehmann, A. C. (Hrsg.). (2008). *Musikpsychologie. Das neue Handbuch*. Hamburg: Rowohlt.

Effenberg, A. O. (1996). *Sonification – Ein akustisches Informationskonzept zur menschlichen Bewegung*. Schorndorf: Hofmann.

Weiterführende Themen Sport und Bewegung/Training: Aktuelle Themen der Bewegungs- bzw. Trainingswissenschaft

Seminar, 2 SWS

Effenberg, Alfred

Do 10-12, Sem1, Beginn: 26.10.2017

Kommentar Bei dieser Lehrveranstaltung handelt es sich um eine Art Kolloquium, in dem neuere Arbeiten der Bewegungs- und Trainingswissenschaft kritisch diskutiert werden sollen.

Inhalte: In der Veranstaltung werden aktuelle Forschungsarbeiten aus dem Bereich der Bewegungs- und Trainingswissenschaft vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Zudem dient das Seminar der Unterstützung der Studierenden bei der Vorbereitung auf Bachelor- und Masterarbeiten. Auch ist die Veranstaltung ein ergänzendes Angebot an Studierende, die im Studien- und Forschungszusammenhang eigene Fragestellungen – auch in Form vorläufiger Ideenskizzen – zur Diskussion stellen möchten und sich noch nicht unmittelbar in der Prüfungs- bzw. Examensvorbereitung befinden. So können auch Forschungsideen für die eigene Sportart entwickelt und nach Möglichkeit umgesetzt werden.

Ziele: Neben der vertiefenden Behandlung aktueller Forschungsschwerpunkte aus der Bewegungs- und Trainingswissenschaft wird eine Unterstützung bei der Entwicklung von Prüfungs- bzw. BA-/MA-Themen und -Arbeiten wie auch eine Vorbereitung auf die Prüfungen (Hausarbeit, mündliche Prüfung) angeboten.

b: Sport und Gesundheit

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

FüBA 1./2. Fach	- Vertiefung Naturwiss. Sporttheorie - Gesundheit 10400 - Sport in außerschulischen Einrichtungen: Naturwiss. Schwerpunkt 11200 - Schwerpunktmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 11300
FüBA 1. Fach	- Wahlmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 11400 - Bachelorarbeit
MLG 1./2. Fach	- Wahlvertiefung Sporttheorie 10500 - Masterarbeit
MLG 1. Fach	- Forschendes Lernen 11800
MLG Zert 3. Fach	- Vertiefung Naturwiss. Sporttheorie - Gesundheit 10400 - Wahlvertiefung Sporttheorie 10500
MLSo	- Wahlvertiefung Sporttheorie LSo 13100 - Masterarbeit
MLSo Zert 2. Fach	- Wahlvertiefung Sporttheorie LSo 13100
BTE / MLBS Zert	- Vertiefung Geistes- und Naturwiss. Sporttheorie 12100

Sportphysiologie A: Diagnostische Verfahren in Sport und Gesundheit

Seminar, 2 SWS

Krüger, Karsten

Mi 10-12 & Block 08.12.17 12-18, Sem4 (IfS), Beginn: 25.10.2017

Kommentar

Um gesundheitswirksames Training individuell und zielorientiert zu gestalten, ist es notwendig, Leistungsfähigkeit und damit Belastbarkeiten diagnostisch zu erfassen. Dazu wird in diesem Seminar erarbeitet, welche Verfahren es zur Analyse von Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und koordinativen Fähigkeiten gibt. Diese Diagnostiken werden dabei kritisch analysiert und diskutiert. Dazu werden diagnostische Möglichkeiten im schulischen Kontext dargestellt, diskutiert und praktisch umgesetzt.

Spezielle sportmedizinische Aspekte B: Gesundheitssport in der Schule

Seminar, 2 SWS

Krüger, Karsten

Block 01.12 (12-18), 02.12 (9-18), 03.12. (9-18), Sem4 (IfS), Beginn: 01.12.17

Kommentar

In diesem Seminar werden die gesundheitlichen Wirkungen von Sport im schulischen Kontext erarbeitet. Dazu gehört die Analyse der Förderung der körperlichen Entwicklung, der konditionellen Entwicklung, der psychosozialen Entwicklung und der kognitiven Entwicklung durch Sport und Bewegung. Darauf aufbauend werden Konzepte erarbeitet, wie sich Entwicklungs- und Gesundheitsförderung im Sportunterricht optimal umsetzen lässt, an welchen Stellen Limitierungen und Optimierungen stattfinden können und welche interdisziplinären Ansätze hier notwendig sind.

Fitnessstraining: Krafttraining für Athletik Fitness und Gesundheit	
Seminar, 2 SWS	Krüger, Karsten
Block 19.-21.01.18 9-18, Sem4 (IfS), Beginn: 25.10.17, 11.00, Sem4 (IfS)	
Kommentar	In diesem Seminar wird grundlegendes zum Thema Kraft- und Fitnessstraining erarbeitet. Dazu gehören die funktionellen und strukturellen Anpassungsmechanismen des Muskels, Methoden des Krafttrainings sowie die gesundheitliche Bedeutung von Muskulatur und Athletik. In der Praxis werden didaktische Möglichkeiten erarbeitet, ein gerätegestütztes und freies Krafttraining zielgruppengerecht zu vermitteln. Das Thema Krafttraining mit Kindern und Jugendlichen leitet die Diskussion zur Umsetzung von Fitnessstraining in der Schule ein.

Anatomisch-physiologische Grundlagen A: Funktionelle Anatomie und Kinematik	
Seminar, 2 SWS	Thorns, Elisabeth
Mo 10-12, MHH, Beginn: 23.10.2017 in Sem2	
Kommentar	Inhalt: Funktionelle Zusammenhänge des aktiven Bewegungsapparates (Muskelgruppen, funktionelle Systeme und muskuläre Schlingen, Biomechanik und Kinematik) im gesunden und verletzten, krankhaft oder degenerativ veränderten Zustand. Übertragung der erlernten Inhalte auf die Praxis (Prophylaxe, Muskelaufbau, spezielle Trainingsarten) und Darstellung bzw. Anwendung einfacher Techniken aus Kinesio Taping, Faszien Distorsionstechnik, Manuelle Therapie. Die erste Sitzung des Seminars ist am 23.10.17 um 10.00 Uhr im Sem2 des Instituts für Sportwissenschaft.

Sportverletzungen, Prävention und Therapie A: Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat - moderne Therapieverfahren und Perspektiven	
Seminar, 2 SWS	Pastor, Marc-Frederik
Di 16-18, Schule, Beginn: 24.10.2017	
Kommentar	In einem Übersichtsvortrag werden gelenkbezogen moderne Therapieverfahren und Perspektiven bei Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat dargestellt. Hierbei werden typische Verletzungsmuster und sportartspezifische Fehlbelastungen analysiert sowie deren Prophylaxe und Therapiemöglichkeiten dargestellt. Insbesondere wird auf die Erstversorgung bei Verletzungen und die sportliche Belastungsfähigkeit nach Rehabilitation eingegangen. Gelenkschäden durch Übergewicht und berufsspezifische Belastungen werden dargestellt. Im anschließenden Praxisteil werden einfache Untersuchungsmethoden am Bewegungsapparat und anatomische Grundlagen vermittelt. Diese Veranstaltung kann nur im Modul „Vertiefung Naturwissenschaftliche Sporttheorie“ belegt und eingebracht werden (siehe Online-Belegverfahren). In dieser Veranstaltung können keine Prüfungsleistungen erbracht werden.

Heterogenität im Schulsport

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

MLG 1./2. Fach	- Heterogenität im Schulsport 11500
MLG Zert 3. Fach	- Heterogenität im Schulsport 11500
MLSo	- Fachpraktikum LSo 13300
MLBS	- Fachpraktikum LBS 12500

Helfen und Sichern	
Seminar, 1 SWS	Rüter, Steffen / Schmitmeier, Petra
Gruppe 1: Fr 10-11, H2, Beginn: 27.10.2017	Rüter, Steffen
Gruppe 2: Mo 10-12, H2, Beginn: 23.10.2017	Schmitmeier, Petra
Kommentar	Gruppe 2 findet im Umfang von 2 SWS statt und kombiniert die Inhalte des Seminars „Helfen und Sichern“ mit dem Turnen am großen Trampolin („Trampolinschein“).

Projektmodul / Forschungsmodul

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

FüBA 1./2. Fach	- Projektmodul 10600
MLG 1. Fach	- Forschendes Lernen 11800
MLG Zert 3. Fach	- Projektmodul 10600
MLBS / MLBS Zert	- Projektmodul TE 12400

Projekt Sport und Gesundheit: Sport mit chronisch kranken Kindern

Seminar, 4 SWS Krüger, Karsten
 Mo 10-12 & Block 27.-29.10.17, Sem1, Beginn: 23.10.2017

Kommentar Immer mehr Kinder leiden unter chronischen Erkrankungen wie Adipositas, Allergien, Asthma, Diabetes Typ I und anderen in der Kindheit entstehenden Erkrankungen. Dieses Projektseminar zielt darauf ab, ein Basiswissen um die einzelnen Erkrankungen, deren Interaktion mit körperlicher Aktivität sowie die Rahmenbedingungen eines differenzierten Schulsports mit betroffenen Kindern zu erarbeiten. Es werden Möglichkeiten dargestellt, inwieweit der Sportlehrer selbstbewusst mit erkrankten Kindern umgeht und ihnen eine sichere Teilnahme am Sportunterricht ermöglichen kann. Auch die psychosoziale Belastungssituation der Kinder, ihrer Familien und der Umgang mit Notfällen werden thematisiert.

In kleinen Projektgruppen erarbeiten die Studierenden Ideen, wie Sportunterricht differenziert gestaltet werden kann und wie man im Schulalltag mit dem Thema „Krankheit“ umgehen sollte.

Projekt: Kognition in Bewegung

Seminar, 4 SWS Effenberg, Alfred / Schmitz, Gerd
 Mo 14-16 & Di 10-12, Sem1 & Sem4 (IfS), Beginn: 23.10.2017

Kommentar **Inhalte:** Welche Wirkung hat Bewegung auf kognitive Fähigkeiten? Wie unterscheiden sich einzelne Sport- oder Bewegungsarten in ihrer Wirkung? Welche Anforderungen sollten Bewegungspausen erfüllen, um kurzzeitig „kognitiv fit“ zu machen? Das große Interesse an derartigen Fragestellungen hat zur Entwicklung neuartiger Bewegungsprogramme geführt, durch die positive Effekte auf die Kognition erzielt werden sollen. Im Rahmen dieses Projektes werden Experimente durchgeführt, mit deren Hilfe die Wirkung von Bewegung auf die Kognition exemplarisch überprüft werden soll.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz zur Planung, Durchführung und Bewertung kleiner empirischer Arbeiten.

Literatur Anderson, J. R. (2007). *Kognitive Psychologie* (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.
 Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), *Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen* (S. 211-221). Berlin: Springer.

EP Sportwissenschaftliche Forschungsmethoden	
Seminar, 2 SWS	Krüger, Karsten / Letzelter, Stefan
Gruppe 1: Mi 12-14, Sem1, Beginn: 25.10.2017 im HS	Krüger, Karsten
Gruppe 2: Mi 12-14, Sem2 & HS, Beginn: 25.10.2017 im HS	Letzelter, Stefan
Kommentar	<p>Diese zweistündige Lehrveranstaltung liefert einschlägige Antworten u.a. zu folgenden Fragen: Mit welchen Forschungsmethoden wird in der Sportwissenschaft gearbeitet? Welche Arbeitsphasen sind im Forschungsprozess zu unterscheiden? Welche Forschungsmethoden eignen sich für welchen Untersuchungsgegenstand? Die Studierenden erhalten so einen differenzierten Überblick über unterschiedliche Herangehensweisen zur Untersuchung einer wissenschaftlichen Fragestellung im Sport: quantitative vs. qualitative Verfahren oder Empirie vs. Hermeneutik oder Test vs. Befragung etc. Dabei geht es sowohl um naturwissenschaftlich-experimentelle Verfahrensweisen als auch um sozial- und geisteswissenschaftliche Zugänge.</p> <p>Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die teilnehmenden Studierenden für die Anfertigung eigener Forschungsarbeiten fit zu machen. Die Lehrveranstaltung dient aber auch dazu, vertiefende Erkenntnisse zu gewinnen, um die Forschungsleistungen anderer noch besser (und kritischer) zu verstehen bzw. zu hinterfragen.</p> <p>Zum Ablauf der Lehrveranstaltung: Die Studierenden werden in zwei Lerngruppen eingeteilt, die auf der Hälfte des Semesters den Dozenten wechseln. In einem Teil werden Forschungsmethoden abdeckt, die hauptsächlich in den Arbeitsbereichen Sport und Gesundheit sowie Sport und Bewegung/Training zur Anwendung kommen. Im anderen Teil wird aufgezeigt, wie Forschungsarbeiten in den Arbeitsbereichen Sport und Erziehung sowie Sport und Gesellschaft konzipiert werden können.</p> <p>Alle Gruppen beginnen am ersten Termin zur angegebenen Zeit im Hörsaal.</p>

Projekt Sport und Erziehung: Lafevents	
Seminar, 4 SWS	Kuhlmann, Detlef
Mo 14-17, Sem4 (IfS), Beginn: 23.10.2017	
Kommentar	<p>Laufen gehört zu den beliebtesten sportlichen Aktivitäten in der (erwachsenen) Bevölkerung – sei es allein oder in der Gruppe, sei es beim Laufftreff oder anderswo. Darüber hinaus hat sich ein dichtes Wettkampfsystem etabliert, das Woche für Woche im ganzen Land zu „Wettläufen“ einlädt. Und was ist mit Laufen im Schulsport? In diesem praxisorientierten Seminar soll eine Art Bestandsaufnahme über verschiedenen Laufformen im Schulsport und außerhalb erarbeitet (und teilweise laufend ausprobiert) werden. Dies geschieht auch mit dem Ziel, selbst attraktive „Lafevents“ mit Schülerinnen und Schülern bzw. an Schulen zu inszenieren und neu zu erfinden.</p> <p>Verpflichtender Bestandteil des Projektes ist die Teilnahme an einer Laufveranstaltung in der Region sowie eine Lauf-Exkursion nach Berlin im Frühjahr 2018.</p>

Projekt Sport und Gesellschaft: Inklusion und Integration im Kontext von Erziehung und Bildung sowie Gruppen und Organisationen im Sport – Diskurse, empirische Zugänge und Handlungsfelder

Seminar, 4 SWS

Menges, Katharina / Turan, Günes

Di 12-14 & Do 12-14, Sem1, Beginn: 24.10.2017

Kommentar	<p>Das Projektseminar greift aktuelle Erkenntnisse aus der sportpädagogischen, sportsoziologischen sowie sozialpsychologischen Forschung auf und beschäftigt sich mit den Auswirkungen zunehmender gesellschaftlicher Vielfalt auf den Sport. Des Weiteren werden begriffliche Bedeutungsinhalte wie Inklusion, Integration, Heterogenität und Diversität kontextbezogen unterschiedlich zugeordnet. Ebenso werden Umsetzungsmöglichkeiten auf der schulisch-unterrichtlichen Ebene und in außerschulischen Handlungsfeldern geprüft und reflektiert. Menschliches Verhalten, Handeln, Interaktion und Kommunikation vollziehen sich auf individueller, gruppen- und organisationaler Ebene unter Einfluss diverser Umweltfaktoren.</p> <p>Eine besondere Bedeutsamkeit bekommt die Auseinandersetzung mit der eigenen Identität und Haltung in der Rolle als Lehr- oder Führungsperson im Umgang mit heterogenen Gruppen. Hierzu werden kleine Experimente und Übungen zur Initiierung von reflexiven Handlungsprozessen vorgestellt und bei Bedarf mit der Seminargruppe durchgeführt.</p> <p>Der Fokus liegt u. a. auf folgenden Themenschwerpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung und Fokussieren eines gemeinsamen Begriffsverständnisses in Bezug auf Inklusion, Integration, Heterogenität und Diversität • Reflexion von Stigmata und Vorurteilen im pädagogischen und sozialen Handeln • Eigene Identität und Haltung im Kontext einer vielfältigen Gesellschaft • Konstruktion von Normalität und Differenzen im Sport • Dimensionen von (Un)Gleichheit und Teilhabe im Sport, wie z. B. Geschlecht, Nationalität, Alter, Weltanschauung, etc. • Konzepte zum Umgang mit (Un)Gleichheit in Gruppen und Organisationen • Betrachtung und forschende Analyse von inklusivem Sportunterricht und/oder Sportorganisationen
Literatur	<p>Amrhein, B. & Dziak-Mahler, D. (Hrsg.). (2014). <i>Fachdidaktik inklusiv</i>. Auf der Suche nach didaktischen Leitlinien für den Umgang mit Vielfalt in der Schule. Münster: Waxmann.</p> <p>Meier, H. et al. (2016). <i>Migration, Inklusion und Integration. Soziologische Beobachtungen des Sports</i>. Baltmannsweiler: Schneider.</p> <p>Meier, S. & Ruin, S. (Hrsg.). (2015). <i>Inklusion als Herausforderung, Aufgabe und Chance für den Schulsport</i>. Schulsportforschung. Berlin: Logos.</p>

Bachelor-/Masterarbeit

Diese Veranstaltungen nehmen nicht am Online-Belegverfahren teil. Die Plätze werden ggf. in der ersten Sitzung vergeben.

Bachelor-/Masterarbeit	
Seminar, 2 SWS	
Effenberg, Grätz, Günter, Jank, Kuhlmann, Letzelter, Menges, Meyer, Reh, Rüter, Sbaa, Schmitmeier, Schmitz, K. Schiedek, S. Schiedek, Turan, Völker, Wertecki	
Kommentar	Die Studierenden melden sich persönlich bei der Lehrkraft an, bei der sie ihre Bachelor- bzw. Masterarbeit schreiben wollen. Hierzu wird empfohlen, eine der Seminarveranstaltungen bei der jeweiligen Lehrperson zu besuchen oder an einem Kolloquium teilzunehmen.

Weiterführende Themen Sport und Gesellschaft: Aktuelle Forschungsfragen der Sportsoziologie und Sportgeschichte	
Seminar, 2 SWS	Günter, Sandra
Di 16-18, Sem4 (IfS), Beginn: 24.10.2017	
Kommentar	<p>Bei diesem Vertiefungsseminar handelt es sich um ein Forschungskolloquium, in dem aktuelle soziologische, historische und geschlechtertheoretische Diskurse und Forschungsvorhaben in der Sportwissenschaft kritisch diskutiert und reflektiert werden .</p> <p>Das Seminar soll auch dazu dienen, auf die Erstellung einer Bachelor- oder Masterarbeit vorzubereiten und diese Phasen zu begleiten. Es werden Forschungsideen, -projekte, -fragestellungen und -methoden besprochen und reflektiert. Die Lehrveranstaltung richtet sich an alle fortgeschrittenen Studierenden, die thematisch eine Arbeit im Arbeitsbereich „Sport und Gesellschaft“ schreiben wollen.</p> <p>Es wird empfohlen, das Seminar vor oder in dem Semester zu besuchen, in welchem die schriftliche Arbeit verfasst wird.</p> <p>Möglichen Themenbereiche sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Identität, Nationalität, Ethnizität oder Geschlecht im Sport • In- und Exklusionsprozesse im Sport • Enhancement / Doping im Sport • Trend-, Szene-, Extrem- oder Risikosport • Medien und Sport • Sport und Gewalt • Sport und Politik • Körper- und Gesundheitsgeschichte bzw. -soziologie, z.B. Wellness- und Fitnessbewegung • Geschichte des Sports von Migrant_innen oder eingeschränkten Menschen in Niedersachsen • Oder weitere Themen zu (dominanten) Deutungsmustern sportiver Körperpraxen in der Vergangenheit oder Gegenwart

Weiterführende Themen Sport und Bewegung/Training: Aktuelle Themen der Bewegungs- bzw. Trainingswissenschaft

Seminar, 2 SWS

Effenberg, Alfred

Do 10-12, Sem1, Beginn: 26.10.2017

Kommentar	<p>Bei dieser Lehrveranstaltung handelt es sich um eine Art Kolloquium, in dem neuere Arbeiten der Bewegungs- und Trainingswissenschaft kritisch diskutiert werden sollen.</p> <p>Inhalte: In der Veranstaltung werden aktuelle Forschungsarbeiten aus dem Bereich der Bewegungs- und Trainingswissenschaft vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Zudem dient das Seminar der Unterstützung der Studierenden bei der Vorbereitung auf Bachelor- und Masterarbeiten. Auch ist die Veranstaltung ein ergänzendes Angebot an Studierende, die im Studien- und Forschungszusammenhang eigene Fragestellungen – auch in Form vorläufiger Ideenskizzen – zur Diskussion stellen möchten und sich noch nicht unmittelbar in der Prüfungs- bzw. Examensvorbereitung befinden. So können auch Forschungsideen für die eigene Sportart entwickelt und nach Möglichkeit umgesetzt werden.</p> <p>Ziele: Neben der vertiefenden Behandlung aktueller Forschungsschwerpunkte aus der Bewegungs- und Trainingswissenschaft wird eine Unterstützung bei der Entwicklung von Prüfungs- bzw. BA-/MA-Themen und -Arbeiten wie auch eine Vorbereitung auf die Prüfungen (Hausarbeit, mündliche Prüfung) angeboten.</p>
-----------	---

Spezielle sportpädagogische Aspekte C: Neuere Arbeiten der Sportpädagogik

Seminar, 2 SWS

Kuhlmann, Detlef

Do 14-16, Sem4 (IfS), Beginn: 26.10.2017

Kommentar	<p>Im Vergleich zu herkömmlichen Seminaren handelt es sich bei dieser Lehrveranstaltung um eine Art Kolloquium, in dem neuere Arbeiten der Sportpädagogik kritisch diskutiert werden sollen.</p> <p>Dieses Seminar kann auch dazu dienen, auf die Anfertigung einer Bachelor- oder Masterarbeit in den bei uns angebotenen Studiengängen vorzubereiten und diese Prüfungsphase zu begleiten. In diesem Fall richtet sich die Lehrveranstaltung ausdrücklich an alle Studierenden, die sich mit einer Arbeit thematisch im Arbeitsbereich „Sport und Erziehung“ (bzw. Sportpädagogik) prüfen lassen wollen, und zwar unabhängig von der Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin. Es wird empfohlen, das Seminar in dem Semester zu besuchen, in dem die Prüfung angemeldet werden soll.</p> <p>Informationen zu den möglichen Themen sowie zur Arbeitsweise in dieser Lehrveranstaltung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.</p>
-----------	---

Praktika

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar):

MLG 1./2. Fach	- Fachpraktikum LG 11700
MLSo	- Fachpraktikum LSo 13300
MLBS	- Fachpraktikum LBS 12500

Vorbereitung Fachpraktikum für MLG

Seminar, 2 SWS Schiedek, Steffen
Mo 8-11, Schule, Beginn: 23.10.2017

Kommentar Das Fachpraktikum findet semesterbegleitend zur jeweiligen Zeit in inklusiven Lerngruppen einer Integrierten Gesamtschule statt. Die Bereitschaft zum Co-Teaching mit Studierenden des Studienziels Lehramt für Sonderpädagogik wird erwartet.

Bitte auf Aushänge bzw. Angaben beim Belegverfahren achten.

Vorbereitung Fachpraktikum für MLBS

Seminar, 2 SWS Meyer, Arno
Mo 10-13, Schule, Beginn: 23.10.2017

Kommentar Das Fachpraktikum findet semesterbegleitend zur jeweiligen Zeit in der Schule statt.

Bitte auf Aushänge bzw. Angaben beim Belegverfahren achten.

Vorbereitung Fachpraktikum für MLSo

Seminar, 2 SWS Menges, Katharina
Mo 8-11, Schule, Beginn: 23.10.2017

Kommentar Das Fachpraktikum findet semesterbegleitend zur jeweiligen Zeit in inklusiven Lerngruppen einer Integrierten Gesamtschule statt. Die Bereitschaft zum Co-Teaching mit Studierenden des Studienziels Lehramt für Gymnasien wird erwartet.

Bitte auf Aushänge bzw. Angaben beim Belegverfahren achten.

Zusatzangebote

Diese Veranstaltungen nehmen nicht am Online-Belegverfahren teil. Die Plätze werden ggf. von der Lehrperson in der ersten Sitzung vergeben.

Erste Hilfe

Seminar, 1 SWS

Wantosch, Martin

Block 19.11.17, 08.45-17.00, Misburg

Kommentar Dieser Kurs ist nur für Sportstudierende und wird als Block im Bürgerhaus Misburg durchgeführt. Der Kurs findet nur statt, wenn sich mindestens 11 Studierende anmelden, maximal sind 24 Personen möglich.

Die Anmeldung für diesen Kurs erfolgt ausschließlich per E-Mail an ausbildung@misburg.dlrg.de, Anmeldeschluss ist der 10.11.2017!

Mit der Anmeldung ist bis zum 10.11. die Kursgebühr von 30,- Euro auf das Konto vom DLRG Misburg bei der Stadtsparkasse Hannover (IBAN: DE46 2505 0180 0000 771 490, BIC: SPKH DE 2HXXX) mit dem Betreff „EH-Kurs 1117 IfS“ und Vor- & Zuname zu überweisen. Andernfalls wird der Platz anderweitig vergeben.

Im Fall von kurzfristige Absagen werden mindestens 10,- Euro einbehalten.

Rettungsschwimmen (DLRG)

Seminar, 2 SWS

Wantosch, Martin

Block 02./03.12.17, Nord-Ost Bad

Kommentar Dieser Kurs ist nur für Sportstudierende und wird als Blockwochenende am Samstag, von 8.45-21.00 Uhr sowie Sonntag, von 09.00-15.00 Uhr im Nord-Ost Bad durchgeführt. Der Rettungsschwimmlehrgang (Bronze/Silber) findet nur statt, wenn sich mindestens 16 Studierende für den Kurs anmelden, maximal sind 24 Personen möglich.

Die Anmeldung für diesen Kurs erfolgt ausschließlich per E-Mail an ausbildung@misburg.dlrg.de, Anmeldeschluss ist der 10.11.2017!

Mit der Anmeldung ist bis zum 10.11.2017 die Kursgebühr von 50,- Euro auf das Konto vom DLRG Misburg bei der Stadtsparkasse Hannover (IBAN: DE46 2505 0180 0000 771 490, BIC: SPKH DE 2HXXX) mit dem Betreff „DRSA IfS“ und Vor- & Zuname zu überweisen. Andernfalls wird der Platz anderweitig vergeben.

Im Fall von kurzfristige Absagen werden mindestens 10,- Euro einbehalten.

Falls das Rettungsschwimmabzeichen Silber angepeilt wird, wird ein Erste Hilfe-Kurs (nicht älter als zwei Jahre) zur Ausstellung des Abzeichens benötigt.

Für den Ausbildungsteil des Kleiderschwimmens wird eigene lange Bekleidung benötigt!

Didaktik und Methodik der Sportarten

Alle Einführungen in die verschiedenen Erfahrungsfelder/Sportarten gehören bei den unterschiedlichen Studiengängen zu den folgenden Modulen (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar):

FüBA 1./2. Fach	Individualsport 10700 oder Spielen in Mannschaften 10800 oder Rückschlagspiele 10900 oder Weitere Sportarten 11000
BSo	Individualsport TE/So 12200 oder Weitere Sportarten TE/So 12300 oder Spielen 12800 oder Spielen/Wahlvertiefung 12900
BTE	Individualsport TE/So 12200 oder Weitere Sportarten TE/So 12300 oder Spielen in Mannschaften 10800 oder Rückschlagspiele 10900
MLG 1./2./3. Fach	Individualsport 10700 oder Spielen in Mannschaften 10800 oder Rückschlagspiele 10900 oder Weitere Sportarten 11000
MLSo	Individualsport TE/So 12200 oder Weitere Sportarten TE/So 12300 oder Spielen 12800 oder Spielen/Wahlvertiefung 12900
MLBS	Individualsport TE/So 12200 oder Weitere Sportarten TE/So 12300 oder Spielen in Mannschaften 10800 oder Rückschlagspiele 10900

Alle Vertiefungen in die verschiedenen Erfahrungsfelder/Sportarten gehören bei den unterschiedlichen Studiengängen zu den folgenden Modulen (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar):

FüBA 1./2. Fach	Individualsport 10700 oder Spielen in Mannschaften 10800 oder Rückschlagspiele 10900 oder Weitere Sportarten 11000
BTE	Spielen in Mannschaften 10800 oder Rückschlagspiele 10900
MLG 1./2./3. Fach	Wahlvertiefung Didaktik und Methodik der Sportarten 11600 od. Individualsport 10700 od. Spielen in Mannschaften 10800 od. Rückschlagspiele 10900 od. Weitere Sportarten 11000
MLSo	Spielen 12800 oder Spielen/Wahlvertiefung 12900
MLBS	Wahlvertiefung Didaktik und Methodik der Sportarten 11600 od. Spielen in Mannschaften 10800 oder Rückschlagspiele 10900

ELF 1: Spielen in Mannschaften (Bereich C)

Baseball EP	
Seminar, 2 SWS	Huhnholz, Sven
Gruppe 1: Di 10-12, BPlatz & H1 & HS, Beginn: 24.10.2017	
Gruppe 2: Di 12-14, BPlatz & H1 & HS, Beginn: 24.10.2017	
Basketball VP	
Seminar, 2 SWS	Sbaa, Semy
Fr 10-12, H1, Beginn: 27.10.2017	
Handball EP	
Seminar, 2 SWS	Kuhlmann, Detlef
Mo 12-14, H1, Beginn: 23.10.2017	
Hockey VP	
Seminar, 2 SWS	Grätz, Kristof
Mo 8-10, H1, Beginn: 23.10.2017	

Rugby EP	
Seminar, 2 SWS	Schmitmeier, Petra
Do 12-14, BPlatz & H1 & HS, Beginn: 26.10.2017	

Fußball EP	
Seminar, 2 SWS	Bosslau, Tim
Block 5.-8.2.18 10-16, BPlatz & H1, Beginn: 5.2.18	

ELF 1: Rückschlagspiele (Bereich D)

Badminton VP	
Seminar, 2 SWS	Schiedek, Steffen
Gruppe 1: Di 8-10, H1, Beginn: 24.10.2017	
Gruppe 2: Do 10-12, H1, Beginn: 26.10.2017	
Kommentar	Gruppe 2 der VP findet nur statt, wenn mehr als 30 Studierende die VP belegen! Bitte auf die Angaben im Online-Belegverfahren achten bzw. Gruppe 1 (auch) als Zweitwahl belegen.

Tischtennis EP	
Seminar, 2 SWS	Effenberg, Alfred
Mo 14-16, H2, Beginn: 23.10.2017	

Volleyball EP	
Seminar, 2 SWS	Meyer, Arno
Gruppe 1: Di 14-16, H1, Beginn: 24.10.2017	
Gruppe 2: Do 14-16, H1, Beginn: 26.10.2017	

ELF 3: Gymnastische, rhythmische und tänzerische Bewegungsgestaltung (Bereich B)

Gymnastik & Tanz VP	
Seminar, 2 SWS	Jank, Janina
Do 12-14, Tanz, Beginn: 26.10.2017	

ELF 4: Turnen und Bewegungskünste (Bereich B)

Turnen EP	
Seminar, 2 SWS	Jank, Janina / Schmitmeier, Petra
Gruppe 1: Mi 8-10, H2, Beginn: 25.10.2017	
Gruppe 2: Mo 8:30-10, H2, Beginn: 23.10.2017	
	Jank, Janina
	Schmitmeier, Petra

Turnen VP

Seminar, 2 SWS

Rüter, Steffen

Fr 8-10, H2, Beginn: 27.10.2017

ELF 5: Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen (Bereich A)**Schwimmen EP**

Seminar, 2 SWS

Völker, Achim

Gruppe 1: Mi 8:30-10:00, Fös, Beginn: 25.10.2017

Gruppe 2: Mi 10:00-11:30, Fös, Beginn: 25.10.2017

Gruppe 3: Mi 11:30-13:00, Fös, Beginn: 25.10.2017

ELF 7: Auf Schnee und Eis (Bereich E)**Schneesport EP**

Seminar, 2 SWS

Schiedek, Steffen / Sbaa, Semy

Block 16.-27.02.18, Matrei, Beginn: 22.11.17 16-17 im HS

Kommentar Für Fahrt, Unterkunft mit Halbpension und 10-tägigen Skipass entstehen Pflichtteilnehmern Kosten in Höhe von etwa 500,- €.

Verbindliche Vorbesprechung für alle zugelassenen Studierenden und für Nachrückinteressenten am Mittwoch, 22.11.17 um 16.00 Uhr im Hörsaal.

Schneesport VP

Seminar, 2 SWS

Jank, Janina / Fischer, Tim

Block 26.02.-10.03.18, Matrei, Beginn: 29.11.17 16-17 im HS

Kommentar Für Fahrt, Unterkunft mit Halbpension und 11-tägigen Skipass entstehen Pflichtteilnehmern Kosten in Höhe von etwa 500,- €.

Verbindliche Vorbesprechung für alle zugelassenen Studierenden und für Nachrückinteressenten am Mittwoch, 29.11.17 um 16.00 Uhr im Hörsaal.

ELF 8: Kämpfen (Bereich E)**Kämpfen EP**

Seminar, 2 SWS

Schmitz, Gerd

Mi 12-14, Budo, Beginn: 25.10.2017

Kämpfen VP

Seminar, 2 SWS

Schmitz, Gerd

Mo 12-14, Budo, Beginn: 23.10.2017

ELF 9: Auf Rädern und Rollen (Bereich E)

Räder & Rollen EP	
Seminar, 2 SWS	Rüter, Steffen
Mi 10-12, H2, Beginn: 25.10.2017	

Exkursionen (Bereich E)

Exkursion Schneesport	
Seminar, 2 SWS	Fischer, Tim / Jank, Janina / Schiedek, Steffen / Sbaa, Semy
Gruppe 1: Block 26.02.-10.03.18, Matri, Beginn: 29.11.17 16-17 im HS	Fischer, Tim / Jank, Janina
Gruppe 2: Block 16.02.-27.02.18, Matri, Beginn: 22.11.17 16-17 im HS	Schiedek, Steffen / Sbaa, Semy
Kommentar	<p>Für Fahrt, Unterkunft mit Halbpension und 10- bzw. 11-tägigen Skipass entstehen Pflichtteilnehmern Kosten in Höhe von etwa 500,-€.</p> <p>Vorbesprechung für alle zugelassenen Studierenden und für Nachrückinteressenten der Gruppe 1 am Mittwoch, 29.11.17 um 16.00 Uhr im Hörsaal.</p> <p>Gruppe 2 der Exkursion findet nur bei freien Restplätzen aus der EP statt! Vorbesprechung für alle zugelassenen Studierenden und für Nachrückinteressenten der Gruppe 2 am Mittwoch, 22.11.17 um 16.00 Uhr im Hörsaal.</p>

Notizen:

Sprechzeiten Wintersemester 2017/2018

Effenberg, Alfred	1806 / 303		
Grätz, Kristof	1806 / 306		
Günter, Sandra	1806 / 307		
Jank, Janina	1806 / 308		
Krüger, Karsten			
Kuhlmann, Detlev			
Letzelter, Steffen			
Menges, Karsten			
Meyer, Arno			
Reh, Julia			
Rüter, Steffen			
Sbaa, Semy			
		nach Anmeldung im Profil bei Stud.IP	
Schiedek, Steffen			
		nach Anmeldung im Profil bei Stud.IP	
Schiedek, Karina	1806 / 315		
Schmitmeier, Petra	1806 / 306		
Schmitz, Gerd	1806 / 304		
Turan, Günes	1806 / 310		
Völker, Achim	1806 / 312		
Wertecki, Nicole	1806 / 306		
Sekretariat	1806 / 308	Mo-Mi, Fr Do	9.00-11.00 13.30-15.30

Bitte aktuelle Zeiten
online entnehmen.